# Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

92. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 16. Januar | Nr. 01/2016


## Verleihung des Sanierungspreises 2015

Am 17.12.2015 beschloss die Stadtvertretung, den Sanierungspreis 2015 an die Familie Puls für die Hüllensanierung des Wohnhauses Mühlenstraße 27 in Malchow zu verleihen.

Der denkmalgeschützte Gebäudebestand des einstigen Tuchmacherhauses von C. Walter (Tuchmachermeister) wurde vermutlich in der Zeit um 1860 errichtet. Im äußeren Erscheinungsbild war dieses Denkmal in allen Aspekten und Details in dem Erbauungszustand erhalten. Im Verlauf der ca. 150-jährigen Baugeschichte wurden lediglich fortlaufende Reparaturen vorgenommen, die in ihrer Gesamtheit und der Alterung deutliche Spuren hinterlassen hatten. Familie Puls hatte in den vergangenen Jahren die Fenster/Fensterläden (1999) und das Dach (2005) vorbildlich und denkmalgerecht saniert.

Die überfällige Fassadensanierung konnte nunmehr im Jahr 2015 realisiert werden, bei der auch die wertvolle Haustür erhalten wurde. Die Farbgebung entspricht dem farbrestauratorisch ermittelten historischen Farbkonzept.

Es sind nicht viele Häuser in der Mühlenstraße in einem erkennbar historischen Bestand erhalten, aber gerade diese Häuser transportieren auf ihre Weise die Geschichte der Stadt und ihrer Menschen in unsere Zeit. Die anspruchsvolle Baumaßnahme wurde in allen Bauabschnitten mit Städtebaufördermitteln unterstützt. Mit der Sanierung dieses Gebäudes wurde ein besonderes, geschichtsträchtiges Haus für die Zukunft gesichert.

*vor der Sanierung*

*nach der Sanierung*

*Thomas Neske*
*Wirtschaftsförderung*

## Rede zum Neujahrsgespräch 2016

**Sehr geehrte Gäste,**
**liebe Malchowerinnen und Malchower,**
ich stehe heute das erste Mal anlässlich eines Neujahrsgespräches vor Ihnen. Zur Vorbereitung der Veranstaltung und meiner heutigen Rede, schaute ich im Internet nach, was ein kommunaler Neujahrsempfang grundsätzlich beinhalten sollte. Dazu kann man bei Wikipedia sinngemäß lesen: „Eine besondere Veranstaltung, von Persönlichkeiten, Parteien oder Kommunalverbänden organisiert, um auf Höhepunkte des vergangenen Jahres zurückzublicken und einen Ausblick für das kommende Jahr zu geben. Neben Reden der Gastgeberin oder des Gastgebers werden Grußworte überbracht, unterbrochen von musikalischen Darbietungen. Oft erfolgt eine Würdigung verdienstvoller Mitmenschen."

Somit war der Rahmen definiert und wie Sie den Einladungen entnehmen können, entspricht unser Neujahrsgespräch diesem Grundgedanken.

Wie aber wurden in der Vergangenheit die Redebeiträge gestaltet? Um das nachzuempfinden, nutzte ich unser „Malchower Tageblatt" und habe dort die Ansprachen der letzten drei Jahre studiert. Resümierend muss ich sagen, das entsprach leider nicht dem, was ich mir für diesen oder die Empfänge der nächsten Jahre wünschen würde.

Warum - werden Sie fragen?

Weil in den letzten Jahren dieser Anlass leider auch als Plattform der Generalabrechnung zwischen Politik und Verwaltung genutzt wurde. Da war von unsachlicher Kritik und Beleidigungen der übelsten Art zu lesen. Es waren Rücktritte bekannt gegeben oder angedroht worden. Da war von Misstrauen und Machtmissbrauch die Rede. Es wurden gegenseitige Beschuldigungen erhoben und auch unseriöser Wahlkampf betrieben.

Wenn ich mir nun die Entwicklung unserer schönen Stadt in den letzten Jahren ansehe, dann muss ich zu der Erkenntnis gelangen, dass genau dieses Misstrauen, genau diese gegenseitigen Anfeindungen und genau dieses „mit sich selbst beschäftigen" dazu geführt haben, dass die eigentliche Aufgabe, nämlich im Wählerauftrag alles für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Inselstadt zu tun und dabei das eigene „Ich" hinten anzustellen, leider viel zu selten erfüllt wurde.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Das war aus meiner Sicht auch der Grund, warum der Entwicklungsmotor unserer Stadt ins Stottern kam und Malchows Ansehen zusehends beschädigt wurde. Ein Ansehen, das in vielen Jahren nach der Wende durch gemeinsame, vertrauensvolle, kontinuierliche Arbeit zum Wohle der Malchowerinnen und Malchower gewachsen war. Gewachsen in den Nachbargemeinden, gewachsen bei den Behörden, ja sogar in den Ministerien. Dieser gute Ruf wurde in den letzten Jahren zum Teil durch unreifes, unwürdiges Verhalten sehr geschädigt.
Offensichtlich bin und war nicht nur ich dieser Meinung. Denn genau diese Situation, dieses Verhalten, dieses gegenseitige Missverstehen und Misstrauen waren die Gründe, warum im April und Mai so viele von Ihnen an die Wahlurnen gingen.
Sie wollten, genau wie ich, einen Neuanfang. Ich möchte diese Veranstaltung heute ebenfalls als Plattform nutzen. Aber als Plattform im positiven Sinne, für einen Appell.
Liebe Malchowerinnen und Malchower, lassen Sie uns gemeinsam an der erfolgreichen Entwicklung unserer schönen Inselstadt und unseres Amtes arbeiten! Die Fehler der letzten Jahre sollen uns Mahnung und Lehre sein, künftig verantwortungsvoller zu handeln. Aus meiner Sicht ist es für die erfolgreiche Entwicklung unserer Heimatstadt wichtig, dass persönliche Befindlichkeiten und Interessen sowie persönliche Eitelkeiten, keinen Einfluss mehr auf unsere Entscheidungen haben dürfen. Wir müssen demokratisch und konsequent um die jeweils beste Lösung einer jeden neuen Herausforderung kämpfen. Für meinen Teil will ich, so wie schon in den letzten Monaten, durch Offenheit, Transparenz und Beharrlichkeit um Vertrauen ringen und weiterhin immer die Sache selbst in den Mittelpunkt stellen. Ich lade Sie alle von Herzen ein, mit mir gemeinsam um die positive Entwicklung Malchows und unseres gesamten Amtes zu streiten und zu kämpfen.

*Foto: Ingrid Kass*

*Foto. Petra Konermann*

Nun möchte ich in das letzte Jahr zurückschauen und einigen traurigen, aber auch vielen schönen Höhepunkten den Platz einräumen, sich noch einmal an sie zu erinnern, um uns anschließend gemeinsam voller Mut, Zuversicht und Tatendrang der Zukunft zuwenden zu können.

## Rückblick 2015, wichtige Ereignisse

**Monat März**
Die ersten Flüchtlinge, vorwiegend aus Ghana, kamen nach Malchow. Derzeit sind ca. 90 Flüchtlinge in der Stadt und im Amtsbereich untergebracht. Es gibt viel Hilfe und Unterstützung aus allen Teilen der Bevölkerung, um die Integration zu erleichtern. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

**Monat April**
Die Villa Auguste kann feierlich eröffnet werden und wird seither, zunehmend besser, als Tagespflegeeinrichtung wahr- und angenommen. Ein schreckliches Bootsunglück forderte zwei Menschenleben. Vier junge Männer, die sich mit dem Boot nach Waren (Müritz) zu einer Abschlussfeier aufgemacht hatten, erlitten schwere Verletzungen oder Kohlenmonoxidvergiftungen aufgrund eines technischen Defektes der Heizung. Dieses Ereignis brachte nicht nur den Familien einen schmerzlichen Verlust, sondern erschütterte unsere Gemeinde bis ins Mark und war leider erst der Anfang einer Reihe tragischer Unglücke im vergangenen Jahr. Der erste Wahlgang zur Neuwahl des Bürgermeisters fand statt. Insgesamt acht Kandidaten stellten sich den Malchowerinnen und Malchowern zur Wahl.

**Monat Mai**
Es wurde auch wieder gefeiert.
Wir begannen mit unserem jährlichen Familienfest auf dem Sportplatz, gefolgt vom traditionellen Mühlenfest. Die Außenanlagen um die Klosterkirche sind fertiggestellt worden. Seither ist das Kloster das wahrscheinlich am häufigsten fotografierte Motiv Malchows. Der zweite Wahlgang, eine Stichwahl, führte zur Entscheidung um die Besetzung des Bürgermeisteramtes für die nächsten acht Jahre. Ich begrüße die Entscheidung der Malchowerinnen und Malchower sehr, gaben Sie mir doch damit den Auftrag und ihr Vertrauen, unsere wunderbare Stadt in dieser Zeit mitgestalten zu dürfen.

**Monat Juni**
Der RePo Markt eröffnete seine Pforten und trägt seitdem weiter zum Gewinn der Lebens- und Einkaufsqualität in Malchow bei. Er ist ein wichtiger, zusätzlicher Arbeitgeber für unsere Region.

**Monat Juli**
Bei schönstem Sommerwetter fand unser 162. Volksfest statt.
Für die Leistungen und den unermüdlichen Einsatz um das älteste Fest seiner Art in Norddeutschland, wurde unser Volksfestverein durch den Ostdeutschen Sparkassenverband in Potsdam als „Verein des Jahres“ ausgezeichnet.Nach 23 Jahren erfolgte die Pensionierung meines Amtsvorgängers, Herrn Joachim Stein. An dieser Stelle spreche ich ihm für sein Schaffen und Wirken um die Entwicklung unserer Stadt meinen Respekt und meine Anerkennung aus.

Eine Explosion, bisher nicht bekannten Ausmaßes, ereignete sich in der Mühlenstraße. Eine Verkettung unglücklicher Umstände führte zu einer Gasexplosion, die ein ganzes Haus zerstörte und viele Malchower direkt oder indirekt betraf. Auch hier musste, nach langem Bemühen um das Leben der beiden Opfer, am Ende der Verlust eines Menschenlebens schmerzlich beklagt werden.

**Monat August und Monat September**
Die beiden Monate bescherten unserer Inselstadt eine Rekordzahl an Übernachtungen und Tagesbesuchen. Leider mussten wir auch die Schattenseiten des Tourismus erleben, da durch die Sperrung der Autobahnbrücke die Innenstadt mehrfach einen Verkehrskollaps erlitt. Etwas, worauf wir uns auch in der Saison 2016 leider wieder einstellen müssen, da die Bauarbeiten an der Petersdorfer Brücke bis 2018 andauern werden.

**Monat Oktober**
Erstmalig fanden das Oktober- bzw. Brückenfest, organisiert vom Kultur und Sportring und weiteren Vereinen der Stadt sowie das Kinderfest des Unternehmerverbandes Klostermühlbach gemeinsam statt. Die Veranstaltung auf dem neuen Markt war ein großer Erfolg und wird in dieser Art in den nächsten Jahren eine Wiederauflage finden.
Im Oktober jährte sich die Partnerschaft der Stadt Malchow mit Quickborn, Langballig und Moormerland zum 25. Mal. Grund genug, diesen Anlass gemeinsam mit den Malchowerinnen und Malchowern sowie mit Delegationen unserer Partner würdig zu feiern. Ein weiteres tragisches Bootsunglück auf dem Malchower See forderte, aus bisher unbekannter Ursache, erneut ein Menschenleben.

**Monat November**
Unsere Klosteranlage ist um eine weitere Sehenswürdigkeit reicher geworden. Die, im Zuge der Restauration der Klosterkirche entdeckten Grabplatten berühmter Bewohnerinnen, wurden saniert und können nun im Fischgang als Bestandteil des Museums betrachtet werden. Auch im November wurden wir wieder von einem tragischen Unglück heimgesucht. Eine weitere Gasexplosion forderte erneut ein Menschenleben. Den betroffenen Angehörigen sowie allen Familien, die im vergangenen Jahr auf so tragische Art den Verlust eines geliebten Menschen beklagen mussten, spreche ich persönlich und im Namen aller Malchowerinnen und Malchower mein tiefstes Mitgefühl aus.

**Monat Dezember**
Der Weihnachtsmarkt lockte am 3. Adventswochende in die Klosteranlage. Umrahmt von zwei Konzerten der Fleesenseeschule und der Kreismusikschule nutzten viele Malchower und Gäste der Stadt die Gelegenheit, sich in weihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen. Nach langer Zeit und vielen Gesprächen konnte die Straßenbaumaßnahme in der Gartenstraße zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden. Ebenso ist der 1. Bauabschnitt der Fleesenseeschule fertiggestellt worden. Wer möchte, kann sich am 16.01.2016, dem Tag der offenen Tür, ein Bild von den Verbesserungen in der Schule machen. Unsere schöne Inselstadt erfreut sich als ein Ort der Eheschließung immer größerer Beliebtheit. Insgesamt fanden über 170 Hochzeiten in Malchow statt, und zwar auf dem Schiff, in der Klosterkirche, der Kapelle im Hotel „Gutshof“ in Sparow, im Hotel „Rosendomizil/Hofgarten“ und natürlich auch in unserem Standesamt.

Das zweite Jahr in Folge sind lt. Aufzeichnungen die Einwohnerzahlen unserer Stadt gestiegen. Ebenso konnte auch das Amt Malchow wieder eine Zunahme der Bevölkerung verzeichnen.

## Einwohnerentwicklung

| | Stadt Malchow | | | Gemeinden im Amt Malchow | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Einwohner **Malchow** | Verstorbene **Malchow** | Geburten **Malchow** | Einwohner **Gemeinden** | Verstorbene **Gemeinden** | Geburten **Gemeinden** |
| 31.12.2001 | 7.509 | 89 | 62 | 4.197 | 37 | 38 |
| 31.12.2002 | 7.368 | 94 | 48 | 4.327 | 50 | 33 |
| 31.12.2003 | 7.389 | 88 | 61 | 4.440 | 35 | 41 |
| 31.12.2004 | 7.314 | 75 | 45 | 4.564 | 30 | 50 |
| 31.12.2005 | 7.193 | 95 | 62 | 4.599 | 62 | 47 |
| 31.12.2006 | 7.097 | 79 | 50 | 4.563 | 47 | 35 |
| 31.12.2007 | 6.955 | 79 | 64 | 4.454 | 50 | 33 |
| 31.12.2008 | 6.854 | 74 | 45 | 4.481 | 51 | 34 |
| 31.12.2009 | 6.820 | 76 | 43 | 4.427 | 51 | 28 |
| 31.12.2010 | 6.736 | 87 | 51 | 4.347 | 59 | 26 |
| 31.12.2011 | 6.639 | 83 | 27 | 4.283 | 48 | 26 |
| 31.12.2012 | 6.547 | 82 | 46 | 4.275 | 57 | 30 |
| 31.12.2013 | 6.540 | 94 | 50 | 4.205 | 66 | 19 |
| 31.12.2014 | 6.565 | 73 | 59 | 4.194 | 63 | 34 |
| 31.12.2015 | 6.569 | 101 | 53 | 4.221 | 63 | 23 |

| 31.12.2015 | Zuzüge | Wegzüge |
|---|---|---|
| | 366 | 309 |

*(Die Zu- u. Wegzüge der Vorjahre wurden nicht mit dargestellt.)*

### Ausblick 2016

Im Jahr 2016 soll es spürbare Verbesserungen in unserer Stadt geben.
Wir werden gemeinsam wieder viel Grund zum Feiern haben. Malchow wird noch schöner und interessanter werden. Es soll Bewährtes geben, aber auch viel Neues soll versucht werden.
Beispielhaft seien genannt:

**Monat Januar**
Es ist der Sanierungsabschluss der insgesamt 13 Klosterfenster geplant.

**Monat Februar**
Eine Webcam an der Drehbrücke, mit Blick über die Brücke hin zum Kloster, soll unsere Internetseite aufwerten und noch bessere Werbung für unsere schöne Inselstadt machen.

**Monat April**
Das Laubholzsägewerk Pollmeier wird wieder seinen Betrieb aufnehmen. Derzeit laufen die Vorbereitungen und Investitionen auf Hochtouren. Es wird zunächst 40 und später dann bis zu 80 Menschen einen Arbeitsplatz bieten.
Unser Strandbad erhält als erste Sanierungsmaßnahme einen neuen Steg und in der Strandstraße wird ein Hundebadestrand eingerichtet werden.
Die Beschilderung des Straßenverkehres sowie die Ausschilderung unserer touristischen Anziehungspunkte werden überarbeitet und erneuert werden.
Hotspots im Drehbrückenbereich sollen zum Verweilen einladen und das Zentrum Malchows noch attraktiver machen.

**Monat Mai**
Die Sanierung der Bergstraße soll abgeschlossen werden.
Es ist beabsichtigt, auch wieder ein Gewerbegebietsfest zu organisieren.

**Monat Juni**
Der 2. Bauabschnitt der Fleesenseeschule wird beendet werden. Damit wird der Schulstandort Malchow mit einer Freilichtbühne und einem überdachten Pausenbereich, noch attraktiver.

**Monat Juli**
Neben dem 163. Malchower Volksfest werden wir erstmals die „Tour de Osten“ in die Inselstadt locken. Über 250 Teilnehmer wollen an drei Tagen mit dem Rad und zu Fuß unsere Region erkunden und werden hoffentlich nur Gutes zu berichten wissen.

**Monat August**
Es gibt Gespräche mit dem NDR. Die NDR Sommertour soll wieder in Malchow stattfinden.

**Monat September**
Das AOK Kindertheater „Henrietta“, mit eigener Zeltstadt, kommt nach Malchow. Gemeinsam mit der Rehaklinik werden wir ca. 2.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zwei Tage lang Höhepunkte zum Thema Gesundheit, Familie und Freundschaft bieten. Weitere wichtige Projekte, die mehr Zeit bedürfen, dann aber nachhaltig für Veränderungen in Malchow sorgen werden, seien ebenfalls kurz aufgezählt: die Entwicklung des Kurparks mit Promenade und Strandbadkonzept, die Sanierung des Klosters und des Orgelmuseums, die Belebung der Gastronomie am Stadthafen, der Baubeginn der Tuchfabrik in der Mühlenstraße und der Baubeginn an der alten Weberei. Weiteres ist bereits in Planung.An dieser Stelle möchte ich persönlich allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken, die 2015 unermüdlich dazu beigetragen haben, das Leben in Malchow und Umgebung zu sichern und zu gestalten. Sie waren durch ihr persönliches Engagement wieder einmal uns allen Übrigen ein Vorbild, da sie sich selbstlos in den Dienst unserer Gemeinschaft gestellt und zum Teil sogar ihr Leben riskiert haben. Ich danke Ihnen dafür und wünsche Ihnen, wünsche uns allen ein gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2016. Lassen Sie uns gemeinsam darauf hinwirken, dass es uns gelingen möge, ehrlich, vertrauensvoll, respektvoll und sachlich zusammenzuarbeiten und unser Augenmerk ganz auf die Entwicklung unserer schönen Inselstadt und unseres Amtes zu legen!

*René Putzar*
*Bürgermeister*

## Haushaltsentwurf Plan 2016

Das Amt für zentrale Dienste hat, wie zugesagt, den ersten Entwurf des Haushaltes der Stadt Malchow erarbeitet und am 07.01.2016 dem Finanzausschuss zur Beratung und Abstimmung übergeben. Ziel ist es, ihn am 25.02.2016 durch die Stadtvertretung beschließen zu lassen.

*René Putzar*
*Ihr Bürgermeister*

**Die nächste Ausgabe erscheint am 13. Februar 2016**

## Wir gratulieren Geburtstag in der Stadt Malchow

**zum 70. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Herrn Werner Meier | am 21.01.2016 |

**zum 75. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Herrn Klaus Ritter | am 22.01.2016 |
| Herrn Peter Suderow | am 30.01.2016 |
| Herrn Manfred Ritter | am 03.02.2016 |
| Frau Astrid Goebel | am 11.02.2016 |

**zum 80. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Herrn Heinz-Günter Müller | am 19.01.2016 |
| Herrn Hans Kahl | am 25.01.2016 |
| Frau Waltraud Wandel | am 29.01.2016 |
| Herrn Werner Kasimir | am 04.02.2016 |
| Herrn Erich Westen | am 05.02.2016 |
| Frau Margot Tiegs | am 06.02.2016 |
| Frau Antonie Laudien | am 09.02.2016 |
| Herrn Günter Hausmann | am 11.02.2016 |
| Frau Waltraud Renate Eleonora Baltruschat | am 12.02.2016 |

**zum 85. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Frau Edith Schnell | am 26.01.2016 |
| Herrn Günter Köpke | am 29.01.2016 |
| Frau Ursula Haug | am 02.02.2016 |
| Frau Irma Paape | am 04.02.2016 |

**zum 91. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Herrn Eberhard Fromhold-Treu | am 07.02.2016 |
| Frau Erna Wodrich | am 11.02.2016 |

**zum 92. Geburtstag**

| | |
|---|---|
| Frau Anneliese Roslan | am 07.02.2016 |

## Wie geht es weiter mit dem Programm zur Senioren-Selbsthilfe

Am 14.12.2015 trafen sich im Rathaus die Initiatoren für das Senioren-Selbsthilfe-Programm. Inzwischen haben sich 15 Senioren gemeldet, die bereit sind, ehrenamtlich die verschiedensten Aufgaben zu übernehmen und Hilfe zu leisten. Solche Treffen der Initiatoren sollen regelmäßig zum Erfahrungsaustausch am 2. Montag des Monats um 16:30 Uhr im Rathaus stattfinden.
Im Januar 2016 dies der 11.01.2016, um 16:30 Uhr.
Für welche Aufgaben kann Hilfe geleistet werden?

- Begleitung bei Arztbesuchen oder Einkäufen in den Geschäften unserer Stadt,
- Unterstützung bei Behörden- oder Versicherungsschreiben,
- Lösung von Computer- oder Handyproblemen,
- Mitfahrgelegenheiten,
- Kleinstreparaturen,
- Gespächsangebote usw.

Um eine solche Hilfe zu beantragen, haben wir eine Telefonnummer mit einem Anrufbeantworter bereitgestellt.
**Tel.-Nummer: 0157 85447038**

Der Anrufbeantworter wird täglich mindestens einmal abgehört, und der Auftrag wird an einen Mitarbeiter der Seniorengruppe weitergeleitet. Bitte nennen Sie deutlich Ihren Namen und eine Rückrufnummer (eventuell auch die Wohnadresse). Eine weitere Möglichkeit besteht darin, einen dieser Senioren persönlich zu sprechen. Dazu stellt Herr Rechtsanwalt Reeps in der Kirchenstraße 30 (an der Raiffeisenbank) ab 2016 an jedem Montag von 15:00 - 16:00 Uhr einen Raum für solche Gespräche zur Verfügung. Wir gehen mit der Hoffnung in das neue Jahr, dass die Senioren in Malchow und in den zum Amt gehörenden Gemeinden ihre Scheu überwinden und die dargebotene Hilfe annehmen. Gerade in den Wintermonaten, in denen es oftmals beschwerlich ist, bestimmte Aufgaben zu erledigen (z.B. Arztbesuche oder Einkäufe bei winterlichen Straßenverhältnissen), kann Hilfe sehr nützlich sein, auch- wenn es sich manchmal nur um Kleinigkeiten handelt.

Allen Senioren unseres Gemeindeverbandes ein gesundes neues Jahr wünscht
*Dr. Klaus Haase*

*Foto: Erich Rottenau*

## Fertigstellung 1. Bauabschnitt Fleesenseeschule

Nach nur fünf Monaten Bauzeit konnte am 15.12.2015 die feierliche Einweihung der neuen Räumlichkeiten der Fleesenseeschule erfolgen. Das Gymnasium verfügt damit nun über ein weiteres PC-Kabinett und zwei Multifunktionsräume. Dadurch entspannt sich die räumliche Situation in der Schule für die Lehrkräfte und die Schüler aus Malchow und Plau enorm. Im Rahmen der Maßnahme konnten auch 25 neue Computer angeschafft werden, um damit zwei Räume neu auszustatten. Am 16.01.2016, ab 10:00 Uhr, führt die Fleesenseeschule einen Tag der offenen Tür durch, um sich den Malchowerinnen und Malchowern in der neuen Form präsentieren zu können. In diesem Jahr erfolgt dann die Umsetzung des 2. Bauabschnittes. Hierbei entsteht eine Freilichtbühne mit Überdachung, die gleichzeitig als Pausenhofüberdachung dienen wird. Darüber hinaus gelang es, für die weitere EDV-Ausstattung vom Landkreis Fördermittel in Höhe von 30.000 EUR einzuwerben. Damit werden Tablets erworben und die W-Lan Versorgung der Schule ausgebaut. Durch diese Maßnahmen wird unser Schulstandort nicht nur gesichert, sondern ist als moderner und zukunftsorientierter Standort weiter ein wichtiges Standbein der Malchower Stadtentwicklung.

*René Putzar*
*Ihr Bürgermeister*

## Großbrand in Recyclinganlage

Am 03.01.2016 brach auf dem Gelände der Firma Ziems ein Brand aus. Vor Ort stellte die Einsatzleitung der Freiwilligen Feuerwehr fest, dass ein Müllberg von ca. 300 - 400 Tonnen Mischabfall in Brand geraten war. Versuche, eine Löschwasserversorgung aus dem Malchower See aufzubauen, um die Flammen zu löschen, scheiterten, da aufgrund der extrem frostigen Temperaturen das Wasser in den Schläuchen und Pumpen gefror. So blieb nichts anderes übrig, als eine Löschkette mit fünf Fahrzeugen zu bilden, die das Wasser aus dem Hydranten an der „Werleburg“ entnahmen, um so vor Ort die Einsatzkräfte der Wehren mit Wasser zu versorgen und letztendlich über 3 Tagen das Feuer zu löschen. Da der Müllberg aus dem Inneren heraus brannte, war es mit der zur Verfügung stehenden Wassermenge nicht möglich, das Feuer von außen zu bekämpfen. Es musste der Müllberg Baggerschaufel für Baggerschaufel abgetragen werden, um an die Glutnester zu gelangen. Dadurch zog sich die Brandbekämpfung extrem in die Länge, zumal ein zweiter, etwa gleichgroßer Haufen ebenfalls zu brennen begann. Durch die lange Einsatzdauer der Malchower Kameraden sowie der umliegenden Gemeinden und Ämter, musste die Personalsituation mit Kräften des Katastrophenschutzes des Landkreises entspannt werden. Auch der Landrat, Herr Heiko Kärger, machte sich vor Ort ein Bild von der Situation und dankte den Einsatzkräften für das umsichtige und professionelle Vorgehen. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Unternehmen bedanken, die für die Versorgung der Kameradinnen und Kameraden gesorgt haben. Das waren insbesondere das „Pin A“, die Rehaklinik Malchow und das Hotel „Der Insulaner“.
Um künftig solche extremen Situationen zu vermeiden, will die Firma Ziems einen Löschbrunnen bohren. Parallel gibt es Gespräche mit den Stadtwerken, im Trostfeld einen Hydranten zu installieren, der ausreichend Löschwasser zur Verfügung stellt. Ich danke allen an der Löschung beteiligten Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren sowie den Kräften des Katastrophenschutzes und des DRK, für ihren unermüdlichen Einsatz in der Brandbekämpfung.

*René Putzar*
*Ihr Bürgermeister*

# Wir gratulieren zum Geburtstag im Amt Malchow

## Gemeinde Alt Schwerin

**am 06.02.**
Frau Dangschat, Lilli zum 87. Geb.
Frau Porath, Roswitha zum 62. Geb.
**am 07.02.**
Frau Kosanke, Elli zum 89. Geb.
Herrn Krämer, Manfred zum 64. Geb.
**am 13.02.**
Frau Kluge, Helga zum 69. Geb.
**am 17.02.**
Frau Heßke, Ruth zum 78. Geb.
**am 19.02.**
Herrn Böttger, Manfred zum 72. Geb.
**am 24.02.**
Frau Kerkhoff, Edeltraut zum 91. Geb.
**am 25.02.**
Herrn
Fölsch, Hans-Joachim zum 86. Geb.
**am 27.02.**
Frau Helbig, Gerda zum 89. Geb.
Frau Jurzinski, Helene zum 76. Geb.
**OT Jürgenshof**
**am 09.02.**
Herrn Bugelmann, Dieter zum 76. Geb.
**am 16.02.**
Herrn Malchin, Wilhelm zum 73. Geb.
**OT Mönchbusch**
**am 11.02.**
Frau Krüger, Marta zum 86. Geb.
**am 19.02.**
Frau Krüger, Marion zum 60. Geb.

## Gemeinde Fünfseen

**OT Grüssow**
**am 21.02.**
Frau Kettner, Ilse zum 84. Geb.
**am 25.02.**
Frau Stamsen, Christel zum 67. Geb.
**OT Kogel**
**am 05.02.**
Frau Brzoska, Brigitte zum 72. Geb.
**am 09.02.**
Frau Vogel, Margrit zum 74. Geb.
**am 10.02.**
Herrn Stanowsky, Jürgen zum 73. Geb.
**am 15.02.**
Frau Beyer, Christel zum 64. Geb.
**am 19.02.**
Frau Mahnke, Ruth zum 61. Geb.
**am 22.02.**
Frau Kaiser, Karin zum 64. Geb.
Frau Weidner, Ursula zum 89. Geb.
**am 23.02.**
Frau Krüger, Marlies zum 60. Geb.
**am 25.02.**
Herrn Bienbeck, Ewald zum 82. Geb.
**am 28.02.**
Frau Hemken, Waltraud zum 65. Geb.
**OT Neu Grüssow**
**am 11.02.**
Frau Holtz, Edith zum 81. Geb.
**am 18.02.**
Frau Sempert, Roswitha zum 63. Geb.
**OT Petersdorf**
**am 04.02.**
Herrn Bem, Josef zum 66. Geb.
**am 08.02.**
Frau Hamann, Diethild zum 76. Geb.
**am 09.02.**
Frau Rennert, Ursula zum 85. Geb.
**am 14.02.**
Frau Kukel, Gudrun zum 71. Geb.
**am 19.02.**
Herrn Reckendorf, Gerd zum 79. Geb.
**am 22.02.**
Frau Kaminski, Hannelore zum 74. Geb.
**OT Rogeez**
**am 14.02.**
Herrn Köhler, Hartmut zum 64. Geb.
**am 15.02.**
Herrn Busch, Rainer zum 63. Geb.
**am 25.02.**
Frau Lausch, Silvia zum 60. Geb.
Frau Rehberg, Marion zum 63. Geb.
**OT Satow**
**am 11.02.**
Frau Geisler, Hildegund zum 64. Geb.
**am 13.02.**
Frau Stahl, Monica zum 71. Geb.
**am 16.02.**
Herrn Breitwieser, Willi zum 61. Geb.
**am 26.02.**
Frau Micheel, Inge zum 79. Geb.
**am 27.02.**
Frau Lowak, Lotte zum 96. Geb.

## Gemeinde Göhren-Lebbin

**am 03.02.**
Herrn Humke, Wilfried zum 71. Geb.
**am 04.02.**
Frau Wingenbach, Linda zum 82. Geb.
**am 09.02.**
Herrn Payr, Peter Johann zum 63. Geb.
**am 10.02.**
Herrn Cimander, Heinz zum 72. Geb.
Frau Wibbold, Elfriede zum 80. Geb.
**am 11.02.**
Herrn Heindorf, Rolf zum 68. Geb.
**am 19.02.**
Herrn Michaelis, Hans zum 80. Geb.
**am 23.02.**
Frau Ihrke, Giesela zum 84. Geb.
**am 26.02.**
Herrn Schenk, Manfred zum 65. Geb.
**OT Poppentin**
**am 11.02.**
Frau Streichert, Edith zum 82. Geb.
**am 22.02.**
Herrn Streichert, Günter zum 82. Geb.
**am 27.02.**
Herrn Gehrke, Peter zum 60. Geb.
**OT Roez**
**am 02.02.**
Herrn Stober, Klaus zum 76. Geb.
**am 08.02.**
Herrn Musfeld, Kurt zum 65. Geb.
**am 09.02.**
Herrn
Manthey, Hans-Reiner zum 65. Geb.
**am 12.02.**
Frau
Rebischke, Lieselotte zum 81. Geb.
**OT Untergöhren**
**am 06.02.**
Frau Reichel, Gisela zum 66. Geb.
**am 13.02.**
Herrn Dr. Mau, Hans zum 64. Geb.
**am 18.02.**
Frau Seifferth, Dorothea zum 73. Geb.
**am 25.02.**
Frau Bottin, Hildegard zum 90. Geb.
**am 28.02.**
Frau Döring, Marianne zum 63. Geb.

## Gemeinde Nossentiner Hütte

**am 02.02.**
Herrn Fuchs, Joachim zum 70. Geb.
Frau Wöhlke, Irmgard zum 84. Geb.
**am 03.02.**
Frau Kurth, Sigrid zum 76. Geb.
**am 06.02.**
Herrn Weber, Peter zum 85. Geb.
Frau Blank, Christine zum 62. Geb.
**am 13.02.**
Frau Bandelier, Monika zum 64. Geb.
Herrn Köhler, Hugo zum 64. Geb.
**am 16.02.**
Frau Assert, Elfriede zum 92. Geb.
Herrn van der Pütten,
Hans-Joachim zum 69. Geb.
**am 17.02.**
Frau Manthey, Gerda zum 82. Geb.
**am 19.02.**
Herrn Meske, Karl-Heinz zum 81. Geb.
**am 20.02.**
Frau van der Pütten, Karin zum 67. Geb.
**am 21.02.**
Frau Kaseletzky, Erika zum 72. Geb.
**am 27.02.**
Herrn Bandelier, Volker zum 66. Geb.
**OT Drewitz**
**am 18.02.**
Herrn Koch, Hans-Jürgen zum 68. Geb.
**OT Sparow**
**am 27.02.**
Frau Schaffner, Herta zum 85. Geb.

## Gemeinde Penkow

**am 03.02.**
Frau Pilkowski, Auguste zum 97. Geb.
**am 18.02.**
Herrn Hoffmann, Fritz zum 87. Geb.
**OT Kisserow**
**am 18.02.**
Herrn Helmes, Bernd zum 61. Geb.
**am 22.02.**
Frau Niemann, Waltraud zum 60. Geb.
**am 25.02.**
Herrn Kolz, Karl-Heinz zum 69. Geb.

## Gemeinde Silz

**am 05.02.**
Herrn Witt, Karl-Heinz zum 69. Geb.
**am 19.02.**
Frau
Schidlowsky, Marianne zum 76. Geb.
**am 27.02.**
Herrn Prokof, Bernd-Uwe zum 60. Geb.
**OT Nossentin**
**am 21.02.**
Herrn Presch, Manfred zum 76. Geb.

### Gemeinde Walow

**am 01.02.**
Herrn Domnick, Wilfried zum 62. Geb.
**am 02.02.**
Herrn Latz, Karl Heinz zum 65. Geb.
**am 07.02.**
Herrn Schulz, Siegbert zum 78. Geb.
**am 22.02.**
Herrn Diakiw, Johannes zum 71. Geb.
**am 26.02.**
Frau Stolpe, Ingrid zum 82. Geb.
**OT Lexow**
**am 02.02.**
Frau Schacht, Ursula zum 74. Geb.
**am 14.02.**
Frau Delph, Monika zum 65. Geb.
**am 15.02.**
Herrn Nitschke, Helmut zum 74. Geb.
**am 25.02.**
Herrn Ahrens, Fritz zum 89. Geb.

### Gemeinde Zislow

**am 04.02.**
Frau Block, Ilse zum 79. Geb.
Herrn
De Rosier, Clifford Paul zum 72. Geb.
**am 11.02.**
Herrn Görtz, Heinrich zum 72. Geb.
**am 14.02.**
Herrn
Dr. Diestel, Peter-Michael zum 64. Geb.
**am 16.02.**
Frau
Grigowsky, Margarete zum 91. Geb.
**am 21.02.**
Frau Burckhardt, Silvia zum 60. Geb.
**am 24.02.**
Frau Pfeiffer, Brigitte zum 63. Geb.
**OT Suckow**
**am 10.02.**
Frau Korn, Gabriele zum 63. Geb.

## Der schönste Weihnachtsbaum Deutschlands

In der letzten Ausgabe des „Malchower Tageblattes“ wurde über den Mammutbaum im Fachmarktzentrum berichtet und dass er künftig zu Weihnachten geschmückt werden wird. Damit haben wir in Malchow den wohl schönsten Weihnachtsbaum Deutschlands. Eine Richtigstellung muss in diesem Zusammenhang aber erfolgen. Der Baum ist nicht wie angenommen ca. 100 Jahre alt, sondern wurde 1975 von Gärtnermeister Wonglorz gepflanzt. Damit ist sein Alter genau feststellbar und beträgt 40 Jahre.
Ich danke Herrn Göring für diese Informationen.

*René Putzar*
*Ihr Bürgermeister*

## Besuch im Rathaus

Im Dezember unternahm die dritte Klasse der Goetheschule Malchow, mit ihrem Klassenlehrer Herrn Griephan, einen Ausflug ins Rathaus. Die Mädchen und Jungen ließen sich etwas über das Gebäude, die Geschichte Malchows und die Arbeit in der Verwaltung berichten und wussten viele Fragen zu stellen. Anschließend wurden das ganze Rathaus und das ehemalige Amtsgerichtsgebäude von den Schülerinnen und Schülern inspiziert. Das Schönste und Aufregendste für alle war, die alten Gefängniszellen zu besichtigen und ganz nah an der Rathausuhr zu stehen, als sie schlug. Nach etwa einer Stunde war der Besuch beendet und die Klasse ging mit vielen Eindrücken wieder zurück in die Schule.
Ich bedanke mich bei allen Schülerinnen und Schülern für den Besuch und diesen schönen Tag.

*René Putzar*
*Ihr Bürgermeister*

## Blutspende

ACHTUNG - Blutspende ab sofort in der „Werleburg“!
Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 10.02.2016, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“.

## Einladung zur Gründung der Jagdgenossenschaft Untergöhren

Auf Grundlage § 9 Abs. 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz lade ich zur Gründungsversammlung der Jagdgenossenschaft Untergöhren
**am Mittwoch, dem 03. Februar 2016, um 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Marktplatz 2 in Göhren-Lebbin**
ein.
Teilnahmeberechtigt an dieser Versammlung der Jagdgenossen sind ausschließlich Landeigentümer einer jagdbaren Fläche i. S. des § 9 Abs. 1 BJagdG, welche sich in der Gemarkung Göhren, Flur 1 sowie Gemarkung Lebbin, Flur 2, nahe der Ortslage Untergöhren befinden und keinem Eigenjagdbezirk i. S. des § 7 BJagdG angehören. Ein geeigneter Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug, Eintragungsnachricht, Grundsteuerbescheid o. ä.), nicht älter als sechs Monate, ist vorzulegen.

**Tagesordnung**
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Informationen über die rechtliche Grundlage für die Bildung der Jagdgenossenschaft
3. Feststellung und Bekanntgabe der Stimmen- und Flächenmehrheit
4. Vorstellung der Mustersatzung für Jagdgenossenschaften in M-V
5. Diskussion und Beschluss über die Satzung
6. Diskussion und Beschlüsse zu Pachtbedingungen
7. Pause (Während der Pause können Anträge zur Jagdpacht eingereicht werden.)
8. Vorstellung der Anträge zur Jagdpacht und Beschlussfassung zur Vergabe
9. Kandidatenvorschläge für den Jagdvorstand
10. Wahl des Jagdvorstandes
11. Pause, konstituierende Sitzung des Vorstandes
12. Schlusswort des Jagdvorstehers

*Peter Becher*
*Bürgermeister*

## Hauptsatzung der Gemeinde Alt Schwerin

**Präambel**
Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Alt Schwerin vom 02. September 2015 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung erlassen:

**§ 1**
**Name, Wappen, Flagge, Dienstsiegel**
(1) Die Gemeinde Alt Schwerin führt ein Wappen, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
(2) Das Wappen wird wie folgt beschrieben: „In Rot zwei schräggekreuzte silberne Dreschflegel über einem vierspeichigen silbernen Rad“.
(3) Die Gemeinde Alt Schwerin führt eine Flagge. Die Flagge der Gemeinde Alt Schwerin ist längs gestreift von Rot, Weiß und Rot. Die roten Streifen nehmen jeweils ein Sechstel, der weiße Streifen vier Sechstel der Höhe des Flaggentuchs ein. In der Mitte des weißen Steffens liegt das Gemeindewappen, das die Hälfte der Höhe des Flaggentuchs einnimmt.
Die Höhe des Flaggentuchs verhält sich zur Länge wie 3 zu 5.
(4) Die Gemeinde fuhrt das Dienstsiegel mit dem Gemeindewappen und der Umschrift GEMEINDE ALT SCHWERIN.
(5) Die Verwendung des Wappens durch Dritte bedarf der Genehmigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

**§ 2**
**Ortsteile**
(1) Die Gemeinde besteht aus den Ortsteilen Alt Schwerin, Glashütte, Mönchbusch, Jürgenshof, Wendorf und Ortkrug. Es werden keine Ortsteilvertretungen gebildet.

**§ 3**
**Rechte der Einwohner**

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister beruft durch öffentliche Bekanntmachung mindestens einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde ein. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden.
(2) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden müssen, sollen dieser in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden. Anfragen von Gemeindevertretern sollen spätestens find Arbeitstage vorher beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertretersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, spätestens innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich beantwortet werden.
(3) Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen.
(4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

**§ 4**
**Gemeindevertretung**

(1) Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.
(2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen,
2. Steuer- und Abgabeangelegenheiten Einzelner,
3. Grundstücksgeschäfte,
4. Vergabe von Aufträgen.

Sollten keine überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigte Interessen Einzelner betroffen sein, sind auch die Angelegenheiten der Ziffern 1 bis 4 in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**§ 5**
**Ausschüsse**

(1) Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet:
- Finanzausschuss für Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben, Satzungsfragen
  Zusammensetzung:
  3 Gemeindevertreter
  2 sachkundige Einwohner
- Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr, Umwelt für die Aufgabengebiete Flächennutzungsplan, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege, Fremdenverkehr,
  Zusammensetzung:
  3 Gemeindevertreter
  2 sachkundige Einwohner
- Ausschuss für Schule, Kita, Jugend, Kultur, Sport und Soziales für die Aufgabengebiete Betreuung der Kita und Kultureinrichtungen, Kulturförderung und Sportentwicklung, Jugendförderung, Sozialwesen
  Zusammensetzung:
  3 Gemeindevertreter
  2 sachkundige Einwohner.

(2) Die Sitzungen der Ausschüsse nach Abs. 1 sind nicht öffentlich.

**§ 6**
**Bürgermeisterin oder Bürgermeister/ Stellvertreterin oder Stellvertreter**

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der folgenden Wertgrenzen:
1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen von 1.000,00 € gerichtet sind sowie bei wiederkehrenden Leistungen von 300,00 € pro Monat,
2. über überplanmäßige Ausgaben von 10 % der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als 300,00 € sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben von 600,00 € je Ausgabenfall,
3. bei Veräußerungen oder Belastung von Grundstücken von 300,00 € bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden, von 5.000,00 € sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes von 50.000,00 €.
4. Verpflichtungserklärungen zu Geschäften, u. a. Bürgschaften, Gewährverträge, Sicherheit für Dritte oder wirtschaftlich gleich zu achtende Rechtsgeschäfte bis zu 2.500,00 €,
5. über städtebauliche Verträge bis zu 5.000,00 €.

(2) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne des Abs. 1 zu unterrichten.
(3) Verpflichtungserklärungen der Gemeinde bis zu einer Wertgrenze von 800,00 € bzw. von 300,00 € bei wiederkehrenden Verpflichtungen können von der Bürgermeisterin oder vom Bürgermeister allein bzw. durch eine oder einen von ihr oder ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 3.000,00 €.
(4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen bis 99,99 €.

**§ 7**
**Entschädigungen**

(1) Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 700,00 Euro. Im Krankheitsfall wird diese Entschädigung 6 Wochen weiter gezahlt. Eine Weiterzahlung erfolgt auch bei urlaubsbedingter Abwesenheit, soweit diese zu vertretenden Zeiten nicht über 3 Monate hinausgehen.
(2) Der oder die erste stellvertretende Person des ehrenamtlichen Bürgermeisters oder der ehrenamtlichen Bürgermeisterin erhält monatlich 140,00 Euro, die zweite Stellvertretung monatlich 70,00 Euro. Zusätzlich erhalten sie ein Sitzungsgeld von 40,00 Euro. Nach drei Monaten Vertretung erhält die stellvertretende Person die volle Aufwandsentschädigung nach Abs. 1. Damit entfallen Aufwandsentschädigungen für die Stellvertretung und das Sitzungsgeld.
(3) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für Sitzungen der Gemeindevertretungen, ihrer Ausschüsse und der Fraktionen ein Sitzungsgeld von 40,00 Euro. Gleiches gilt für die sachkundigen Einwohner für die Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses, in den sie gewählt worden sind und der Fraktion, die sich mit der Sitzungsvorbereitung dieser Ausschusssitzungen befasst. Ausschussvorsitzende erhalten für jede von ihnen geleitete Ausschusssitzung 60,00 Euro.
(4) Pro Tag darf nur ein Sitzungsgeld gewährt werden.

**§ 8**
**Öffentliche Bekanntmachungen**

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Alt Schwerin erfolgen durch Abdruck im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes, dem „Malchower Tageblatt“.
Das „Malchower Tageblatt“ kann zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow kostenlos bezogen werden. Ohne einen Rechtsanspruch auf eine kostenlose Freihauslieferung wird eine Verteilung in die Haushalte im Amtsbereich vorgenommen.
Das Bekanntmachungsblatt des Amtes „Malchower Tageblatt“ erscheint 4-wöchentlich.
Die Bekanntmachung und Verkündung ist bewirkt mit Ablauf des Erscheinungstages.
(2) Vereinfachte Bekanntmachungen und Wahlbekanntmachungen erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln bzw. durch Auslegung im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow. Auf den Aushang/die Auslegung ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Absatz 4 Satz 3 ist gleichfalls anzuwenden.
(3) Die Bekanntmachungstafeln der Gemeinde befinden sich
- in Glashütte an der Durchfahrtsstraße,
- in Mönchbusch an der Bushaltestelle,
- in Jürgenshof B 192 gegenüber Seestraße und Kreuzung B 192 - Lindenallee,
- in Jürgenshof Resthof, Grundstück Rose,
- in Alt Schwerin am 40-WE-Block und an der Verkaufsstelle/Backshop Kastanienallee 27.

(4) Die Dauer des Aushangs beträgt 14 Tage (Aushangsfrist), wobei der Tag des Anschlags und der Tag der Abnahme nicht mitgerechnet werden. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des letzten Tages der Aushangsfrist bewirkt. Für öffentliche Bekanntmachungen nach § 29 Abs. 6 KV M-V ist die in der Geschäftsordnung festgelegte Frist maßgebend.
(5) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas andere, bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
(6) Ist die öffentliche Bekanntmachung einer ortsrechtlichen Bestimmung in üblicher Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so ist diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen. Die Aushangfrist beträgt 14 Tage.
(7) Einladungen zu den Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse werden durch Aushang an der Bekanntmachungstafel öffentlich bekannt gemacht.

**§ 9**
**Inkrafttreten**

(1) Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 09.06.2005, zuletzt geändert am 16.12.2014, außer Kraft.

Alt Schwerin, den 14.12.2015

Holbe
Bürgermeister

Siegel

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 (5) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung der Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

## Bekanntmachung über die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Nossentiner Hütte zum 01.01.2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nossentiner Hütte hat in ihrer Sitzung am 10.12.2015 (Beschluss-Nr. VI-047-2015) die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Nossentiner Hütte zum 01.01.2012 in der Fassung vom 20.10.2015 festgestellt.
Gemäß § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (KomDoppikEG M-V) in Verbindung mit § 60 Abs. 6 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird der Beschluss über die Feststellung der Eröffnungsbilanzen hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Eröffnungsbilanz inkl. Anhang, der Prüfbericht sowie der abschließende Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Malchow liegen zur Einsichtnahme von Montag, 18.01.2016 bis Dienstag, 26.01.2016 während der Öffnungszeiten im Rathaus, Alter Markt 1, 17213 Malchow, Zimmer 5 öffentlich aus.

**Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V):**
Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Malchow, den 11.12.2015

Siegel

Birgit Kurth
Bürgermeisterin

## Ergebnisse der 14. Sitzung der Stadtvertretung Malchow am 17.12.2015

**Vorlage Nr. VI-155-2015**
Wirtschaftsplan der Stadtwerke Malchow 2016
- 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Vorlage Nr. VI-139-2015**
Beitritt Stadtwerke Malchow in Landwerke M-V GmbH
- 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Vorlage Nr. VI-153-2015**
Annahme von Spenden
- 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Vorlage Nr. VI-147-2015**
Durchführung der Maßnahme - Sanierung und Erweiterung des Mecklenburgischen Orgelmuseums in Malchow
- 17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Vorlage Nr. VI-156-2015**
6. Änderungssatzung Erhebung Gebühren Wasser- und Bodenverband
- 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Vorlage Nr. VI-163-2015**
Vereinbarung über Zuwendungen an den Bibliothek Malchow „Leseratten“ e.V.
- 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Vorlage Nr. VI-162-2015**
Abberufung der Gleichstellungsbeauftragten
- 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Vorlage Nr. VI-157-2015**
Sanierungspreis 2015
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 1 Mitwirkungsverbot

**<u>Nichtöffentlicher Teil</u>**
**Vorlage Nr. VI-158-2015**
Kaufantrag für das Baugrundstück Nr. 11 im B-Plan Nr. 35 „Wohngebiet Schulstraße“
- 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**Vorlage Nr. VI-161-2015**
Ankauf eines Grundstückes gelegen in der August-Bebel-Straße
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

## Ergebnisse der 8. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Zislow am 25.11.2015

**Vorlage Nr. VI-036-2015**
Feststellung der Eröffnungsbilanz
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-037-2015**
2. Änderungssatzung Erhebung Gebühren Wasser- und Bodenverband
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-035-2015**
Verwaltungsvereinbarung Winterdienst mit dem Landkreis MSE
- beschlossen

# Sitzungsplan

**Für die Stadtvertretung Malchow und ihre Ausschüsse 1. Halbjahr 2016, VI. Legislatur**

| öfftl./n.öfftl. Vorsitzender | Stellvertreter | Mitglieder | Wochentag / Termin 2016 |
|---|---|---|---|
| **Tagung der Stadtvertretung**<br>öfftl./ **Elke-Annette Schmidt**<br>n.öfftl. Am Fleesensee 9,<br>Tel. 81105 | 1. Stellvertreter<br>**André Zimmermann**<br>Tel. 0171-6951659<br>2. Stellvertreter<br>**Mirko Henschler**<br>Tel. 039932-82667<br>www.Mirko-Henschler.de | | Do.<br><br>25.02.<br>26.05. |
| **Tagung des Hauptausschusses**<br>n.öfftl. **René Putzar**<br>Alter Markt ,1<br>Tel.: 88101 | | **André Zimmermann,**<br>**Rickert Reeps,** Kirchenstr. 30, Tel. 1680<br>**Hartmut Kretschmer,** Tulpenring 26,<br>Tel. 83172<br>**Horst Siggelow**, Mühlenstraße 58, Tel. 81685<br>**Dr. Gerald Reeps,** August-Bebel-Straße 21, Tel. 12761<br>**Mirko Henschler,**<br>**Olaf Ziems,** Rosenhügel 8, Tel. 12757 | Do.<br><br>11.02.<br>12.05. |
| **Tagung des Finanzausschusses**<br>öfftl. **Dr. Klaus Haase**<br>Karlstr. 3A | 1. Stellvertreter<br>**Evelyn Wulsten,**<br>August-Bebel-Str. 11<br>2. Stellvertreter<br>**Dr. Hartmut Lüker**<br>Güstrower Str.19 | **Rickert Reeps,** Kirchenstr. 30, Tel. 1680<br>**Hans-Peter Weiß,** Alter Kirchhofsweg 1,<br>Tel. 039932-14730<br>**Elke-Annette Schmidt,** Am Fleesensee 9<br>**Joachim Wendel,** Clara-Zetkin-Ring 13<br>**Dietmar Puls**, Mühlenstr. 27, Tel. 83280<br>**Ronald Martens,** Bergstr. 1 A | Mi./Do.<br><br>14.01.<br>21.01.<br>10.02.<br>11.05. |
| **Tagung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Verkehr**<br>öfftl. **Dr. Gerald Reeps**<br>August-Bebel-Straße 21 | 1. Stellvertreter<br>**Dieter Mennerich**<br>Ziegeleiweg 9, Tel. 14188<br>2. Stellvertreter<br>**Kathleen Stutz**<br>Neue Heimat 22 | **Andreas Thiele,** August-Bebel-Straße 22 c,<br>**Gerlind Recknagel,** Am Lilienhang 5,<br>**Gerhard Köhn**, Alt Schweriner Weg 1, Tel. 83396<br>**Mario Warnke,** Zum Wiesenbogen 12 | Mi.<br><br>20.01.<br>27.04. |
| **Tagung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales**<br>öfftl. **Horst Siggelow**<br>Mühlenstraße 58,<br>Tel. 81685 | 1. Stellvertreter<br>**Dietmar Puls**<br>Mühlenstr. 27, Tel. 83280<br>2. Stellvertreter<br>**Yvonne Spiegelberg**<br>Fritz-Reuter-Str. 7 | **Matthias Kettner**,<br>**Reno Suhr**, Friedrich-Lessen-Weg 10<br>**Christine Engel**, Beethovenstr. 26,<br>**André Burmeister**, Mühlenstr. 55 | Mo.<br><br>25.01.<br>25.04. |
| **Tagung des Werkausschusses**<br>öfftl. **Hartmut Kretschmer**<br>Tulpenring 26,<br>Tel. 83172 | 1. Stellvertreter<br>**Dr. Eberhard Dau**<br>Strandstraße 2 A, Tel. 13342<br>2. Stellvertreter<br>**Ilka Schaade**,<br>Rosenhügel 7 | **Jörg Schmidt**, Am Fleesensee 9, Tel. 81105<br>**Matthias Kettner,**<br>**Andreas Thiele,** August-Bebel-Straße 22 c,<br>**Andreas Schaade**, Trostfeld 57, Tel. 14157 | Mo.<br><br>18.01.<br>18.04. |
| **Tagung des Rechnungs-prüfungsausschusses**<br>n. öfftl. **Ronald Martens** | | **Elke-Annette Schmidt**<br>**Matthias Kettner** | |
| **Tagung des Aufsichtsrates der WOBAU**<br>n. öfftl. **André Zimmermann** | **Dr. Martin Dimieff** | **Dr. Klaus Haase**<br>**Gerlind Recknagel**<br>**Andreas Bünger** | |
| **Tagung der Gesellschafter-versammlung WOBAU**<br>n. öfftl. | | **Dieter Mennerich**<br>**Horst Siggelow**<br>**Hartmut Kretschmer**<br>**Hans Peter Halder**<br>**René Putzar** | |

## Sitzungsplan für die Sitzungen des Amtsausschusses

**und der Gemeindevertretungen 1. Halbjahr 2016**

| | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amtsausschuss | | | 10. | | | 23. |
| Alt Schwerin | 27. | | | | 18. | |
| Fünfseen | | 18. | | | 26. | |
| Göhren-Lebbin | | 04. | | | 19. | |
| Nossentiner Hütte | | 03. | | | 12. | |
| Penkow | 21. | | | 28. | | |
| Silz | 20. | | 15. | | | 07. |
| Walow | 28. | | 09. | | | 08. |
| Zislow | | 10. | | | 17. | |

## Ergebnisse der 7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Silz am 02.12.2015

**Vorlage Nr. VI-026-2015**
2. Änderungssatzung Erhebung Gebühren Wasser- und Bodenverband
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-027-2015**
Förderung der Vereinsmitgliedschaft von Kindern der Gemeinde Silz
- beschlossen

## Ergebnisse der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Nossentiner Hütte am 10.12.2016

**Vorlage Nr. VI-047-2015**
Feststellung der Eröffnungsbilanz
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-048-2015**
2. Änderungssatzung Erhebung Gebühren Wasser- und Bodenverband
- beschlossen

**Nichtöffentlicher Teil**

**Vorlage Nr. VI-049-2015**
Vergabe von Bauleistungen - Instandsetzung der Bankette von Gemeindestraßen
- beschlossen

## Ergebnisse der 7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Alt Schwerin am 02.12.2015

**Vorlage Nr. VI-060-2015**
2. Änderungssatzung Erhebung Gebühren Wasser- und Bodenverband
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-0601-2015**
Annahme von Spenden
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-065-2015**
Befreiungsantrag „Geschosshöhe und Baufenster“ im B-Plan Nr. 5 „Jürgenshof-Ost“
- beschlossen

**Nichtöffentlicher Teil**

**Vorlage Nr. VI-063-2015**
Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen am Plauer See
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-064-2015**
Ermächtigung des Bürgermeisters zur Annahme des wirtschaftlichsten Angebotes für die lokale Sanierung der Straße nach Jürgenshof
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-057-2015**
Vergabe von Leistungen - Ersatzbeschaffung von Leitungstrommel und Starkstromkabel für die FFw Alt Schwerin
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-058-2015**
Verkauf eines Grundstückes im OT Jürgenshof
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-059-2015**
Verkauf eines Grundstückes gelegen an der Lindenallee in Alt Schwerin
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-062-2015**
Verkauf von Grundstücken gelegen an der Autobahn 19
- beschlossen

## Ergebnisse der 5. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow am 19.11.2015

**Vorlage Nr. VI-019-2015**
Haushaltssatzung 2015 des Amtes Malchow einschließlich des Haushaltsplanes
- beschlossen

**Vorlage Nr. VI-021-2015**
Feststellung der Eröffnungsbilanz
- beschlossen

## Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Rogeez

### Einladung zur Jagdgenossenschafts-versammlung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rogeez zur Genossenschaftsversammlung

**am Freitag, dem 26. Februar 2016, um 18:00 Uhr**
**in den Gemeinderaum, Parkallee 29 (an der Feuerwehr), 17213 Fünfseen OT Rogeez**

ein.
Der Jagdgenossenschaft gehören alle Grundeigentümer an, auf deren Fläche die Jagd ausgeübt werden darf.

**Tagesordnung**
1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über eine Vorstellung der Jagdpachtbewerber
3. ggf. Vorstellung der Bewerber
4. Abstimmung über die Neuverpachtung des Pirschbezirk I
5. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
6. Verschiedenes

Die Versammlung ist nichtöffentlich.

*Der Vorstand*

## Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Göhren-Lebbin

### Einladung zur Jagdgenossenschafts-versammlung

Auf Grundlage § 5 Abs. 1 Satz 1 Mustersatzung für Jagdgenossenschaften findet die nächste Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Göhren-Lebbin

**am Dienstag, dem 02. Februar 2016, um 19:00 Uhr im Golf & Country Club in Göhren-Lebbin, Tannenweg 1**

statt.

Teilnahmeberechtigt an dieser Versammlung der Jagdgenossen sind ausschließlich Landeigentümer einer jagdbaren Fläche i. S. des § 9 Abs. 1 BJagdG, welche sich in der Jagdgenossenschaft Göhren-Lebbin befinden und keinem Eigenjagdbezirk i. S. des § 7 BJagdG angehören.

Ein geeigneter Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug, Eintragungsnachricht, Grundsteuerbescheid o. ä.), nicht älter als sechs Monate, ist vorzulegen.

**Tagesordnung**

1. Eröffnung, Begrüßung und Bekanntgabe der Stimmen- und Flächenmehrheit
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Beschlussfassung über Ausschüttung nicht abgerufener Pachtzinserträge
5. Vorstellung des verkleinerten gemeinschaftlichen Jagdbezirkes ab 01. April 2016
6. Pause/Ende für Jagdgenossen, deren Fläche 2016 nicht mehr zum GJB gehört
7. Bekanntgabe der Stimmen- und Flächenmehrheit
8. Beschlussfassungen zur Neuverpachtung 2016
9. Pause (Während der Pause können Anträge zur Jagdpacht eingereicht werden.)
10. Vorstellung der Anträge, Bewerbungen zur Jagdpacht
11. Beschlussfassung zur Jagdpachtvergabe ab 01.04.2016
12. Entlastung des alten Vorstandes
13. Neuwahl des Jagdvorstandes
14. Schlusswort des Jagdvorstehers

Für das leibliche Wohl werden Getränke und ein kaltes Büfett bereitgestellt.

*Der Vorstand*

## Wohnungsangebote der Gemeinden

### Gemeinde Fünfseen bietet an:

**OT Kogel**

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,3 qm
Warmmiete: 285,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 12 - 3. OG
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 370,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 372,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 354,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 1 - 2. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 308,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 27,8 qm
Warmmiete: 170,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 qm
Warmmiete: 270,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 6
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 330,00 EUR

**OT Satow**

3-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - EG
Wohnfläche: 53,0 qm
Warmmiete: 359,00 EUR

**OT Rogeez**

2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 6 - 1. OG
Wohnfläche: 48,0 qm
Warmmiete: 335,00 EUR

### Gemeinde Penkow bietet an:

1-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3
Wohnfläche: 29,1 qm
Warmmiete: 210,00 EUR

### Gemeinde Zislow bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - EG
Wohnfläche: 55,3 qm
Warmmiete: 390,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 55,0 qm
Warmmiete: 369,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 9 WE Wohnblock
Zislow, Seestraße 38 DG
Wohnfläche: 34,6 qm
Warmmiete: 261,00 EUR inkl. Carport

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - 1. OG
Wohnfläche: 58,2 qm
Warmmiete: 370,00 EUR
Ab: 01.04.2016

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder
Internet unter www.tau-hus.de

## Wie hoch sind die Müllgebühren?

Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gelten seit Januar eine neue Abfallwirtschaftssatzung und eine Abfallgebührensatzung. In der Abfallwirtschaftssatzung sind alle grundsätzlichen Fragen zur Entsorgung unseres Mülls geregelt. Also zum Beispiel welche Mülltonnengrößen es gibt, wie oft sie geleert werden, wie mit Sperrmüll umzugehen ist oder auch mit Grünschnitt.
In der Abfallgebührensatzung geht es - salopp gesagt - ums Geld. Also konkret darum, wie hoch die Gebühr ist, die am Ende jeder zu bezahlen hat, damit seine Abfälle ordentlich abgeholt, beseitigt und verwertet werden.
Beide Satzungen sind vom Kreistag beschlossen worden, sie gelten für den gesamten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Und genau das ist der Knackpunkt: Bisher waren überall im Kreis die alten Satzungen der ehemaligen Landkreise und die der Stadt Neubrandenburg bindend. Nun gelten einheitliche Maßstäbe, und das bedeutet für alle eine ziemliche Umstellung. Nicht nur die Tourenpläne sind anders als gewohnt. Neu ist auch, dass Mülltonnen grundsätzlich alle zwei Wochen geleert werden. Ein Rhythmus von 28 Tagen, wie in manchen Regionen, ist nicht mehr möglich. Und es gibt jetzt auch Mülltonnen, die 60 Liter fassen, jedoch keine 40-Liter-Mülltonnen mehr.
Die Gebühren sind für viele Menschen höher - nicht für alle, und das wollen wir an dieser Stelle versuchen, zu erklären. Die folgenden Beispiele beziehen sich alle auf Gebiete in unserem Landkreis außerhalb der Stadt Neubrandenburg.
Ab sofort sind die Grundstückseigentümer für alle Fragen der Abfallentsorgung in der Pflicht. Das heißt, sie allein sind die Ansprechpartner für die kreisliche Abfallwirtschaft im Umweltamt. Oder anders gesagt: Die Vermieter haben eine „Kundennummer“ beim Kreis, nicht die Mieter. Nun wird mancher sagen: Das war doch schon immer so. Ja, aber nicht im gesamten Kreisgebiet.
Die erste Aufgabe für alle Eigentümer/Vermieter: Sie melden der kreislichen Abfallwirtschaft, welche Behältergrößen für ihre Mieter gebraucht werden. Aber woher sollen die Vermieter das wissen?
Das ist in der Abfallgebührensatzung erklärt und läuft folgender Maßen: Man geht davon aus, dass jede Person unabhängig vom Alter, 10 Liter Müll pro Woche „produziert“, in zwei Wochen also 20 Liter. Das ist ein allgemein in Deutschland ermittelter Wert für Haushalte ohne Biotonne.
Betrachten wir zunächst als Beispiel ein Haus in dem mehrere Familien, insgesamt 30 Personen, wohnen. So muss der Vermieter grundsätzlich rechnen, dass für jeden der 30 Hausbewohner in einer Woche 10 Liter Müll anfallen, insgesamt also 300 Liter in einer Woche.

**Müllgebühren**

Macht in zwei Wochen 600 Liter Restmüll. Der Vermieter wird zwei große Tonnen mit 240 Liter und eine mit 120 Liter Fassungsvermögen bestellen, die alle zwei Wochen geleert werden. Und die Gebühren von insgesamt 917,52 Euro jährlich legt er je nach der Personenzahl in den Wohnungen auf seine 30 Mieter um (pro Person sind das im Jahr 30,58 Euro, monatlich pro Person also 2,55 Euro).

Angenommen, in dem Haus wohnt eine Familie mit zwei Kindern (4 Personen), dann wird der Vermieter die Gebühr in Höhe von 122,32 Euro im Jahr der Familie bei der Abrechnung der Nebenkosten in Rechnung stellen. Monatlich wären das 10,19 Euro Gebühren für diese Familie.

Ein anderes Beispiel: Ein Ehepaar lebt auf seinem eigenen Grundstück. Diese beiden Personen können für eine 60-Liter-Tonne die herabgesetzte Gebühr beantragen. Sie bezahlen dann im Jahr eine Gebühr von 81,12 Euro, im Monat also 6,76 Euro. Eine Familie, die im eigenen Haus mit drei Kindern lebt (5 Personen), muss eine 120-Liter-Mülltonne bestellen. Die Gebühr beträgt für die Familie 190,56 Euro; im Monat sind das also 15,88 Euro.

Anträge auf eine herabgesetzte Gebühr können noch bis zum 30. Juni 2016 gestellt werden. Zurzeit gehen bei der kreislichen Abfallwirtschaft täglich hunderte Bestellungen und Anträge ein. Deshalb sind alle Antragsteller gebeten, etwas Geduld zu haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Abfallwirtschaft sind täglich intensiv dabei, alle Eingänge zu bearbeiten. Aber es können beim besten Willen nicht alle Emails und Briefe unverzüglich beantwortet werden.

Es wird im Übrigen möglich sein, Gebührenbescheide noch im Jahresverlauf zu korrigieren oder zu ändern. Die endgültigen Bescheide werden dann selbstverständlich rückwirkend betrachtet.
Und noch ein wichtiger Hinweis: Eigentümer, die für ihre Konten Daueraufträge zur Überweisung der Abfallgebühren eingerichtet haben, sollten diese sofort stornieren und erst dann wieder einrichten, wenn sie den neuen Gebührenbescheid erhalten haben.

Einzugsermächtigungen die der kreislichen Abfallwirtschaft von Mietern vorliegen (und die für die Vorjahre galten), sind mit dem Jahr 2016 selbstverständlich außer Kraft gesetzt.

*Pressemitteilung des Landkreises MSE*

## Spendenaufruf

Liebe Malchower,
folgende Sachen werden für die hier in Malchow lebenden Flüchtlinge dringend benötigt:

- Herren Wintersachen (Größe S und M)
- Herrenschuhe Größe 40 bis 45
- Jungssachen Größe 152 bis 176
- Herren Sportbekleidung (Größe S und M)
- Koffer und Taschen
- Bügeleisen, Bügelbrett
- Kaffeemaschinen, Mixer, Wasserkocher, Töpfe
- Fahrräder
- kleine Fernseher, Radios

Die Sachen können immer mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im roten Backsteinhaus direkt neben den Stadtwerken (Haus 4) abgegeben werden.

Geldspenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden (eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt):
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.
IBAN DE38 150 501 000 641 00 93 48

Wir bedanken uns sehr für Ihre Spendenbereitschaft.
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter Tel. 039932 81988 zur Verfügung.

*Kathleen Stutz*

## Einladung zur öffentlichen Jahreshauptversammlung 2016 des Touristik- und Heimatvereins Zislow e. V.

Liebe Einwohner in Zislow und Suckow,
wie im vergangenen Jahr wollen wir auch in diesem Jahr unsere Jahreshauptversammlung öffentlich abhalten, damit alle Einwohner sich ein Bild von unserer Vereinsarbeit machen können.
Ich lade Sie darum herzlich ein,

**am Sonnabend,**
**dem 13. Februar 2016,**
**um 15:00 Uhr**
**im Heimathaus Zislow**

daran teilzunehmen.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Berichte
   a. des 1. Vorsitzenden
   b. des Schatzmeisters
   c. der Kassenprüfer
4. Diskussion der Berichte mit anschließender Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
   Nach meinem angekündigten Rücktritt vom Vereinsvorsitz, ist eine neue Vorsitzende bzw. ein neuer Vorsitzender zu wählen. Darüber hinaus gibt es auf den anderen Vorstandsposten auch noch Bewegung.
6. Ausblick ins Jahr 2016
7. Verschiedenes
8. Allgemeine Fragestunde

Anträge an die Mitgliederversammlung sind eine Woche vorher schriftlich (E-Mail reicht) an den Vorstand zu richten. Sie können auch noch vorher Mitglied werden.
Ich hoffe auf eine starke Beteiligung - nur wer kommt, kann mitreden und mitbestimmen.
Ich freue mich auf Sie. Für Kaffee/Tee und Gebäck ist gesorgt.

*Karl-Ludwig Busch*

## Weihnachtsfeier der Senioren

Es ist eine beliebte Tradition, die auch in diesem Jahr regen Zuspruch erfuhr. Am 11.12.15 fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Göhren-Lebbin im Schlosshotel Fleesensee ein. Bei Kaffee und Kuchen stimmte DJ Mattias Kloß die Senioren mit melodischen Klängen auf die bevorstehenden Stunden ein. Nach der Eröffnungsrede durch den Bürgermeister Peter Becher ging es musikalisch weiter. Die Kinder der Kita Schatzinsel aus Göhren-Lebbin erfreuten die Senioren mit einem bunten Weihnachtprogramm. Nach einem schmackhaften Abendessen wurden gute Gespräche fortgeführt und das Tanzbein geschwungen. Für viele Senioren bietet diese Feier einmal im Jahr die Möglichkeit, Bekannte und Freunde aus anderen Ortschaften zu treffen und so freut sich die Gemeinde Göhren-Lebbin immer wieder darauf, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in fröhlicher, vorweihnachtlicher Runde begrüßen zu dürfen.

*Doreenw Muster*
*Kur- und Tourismus GmbH*
*Göhren-Lebbin*

## Tanzkurs in Kogel

Vor einiger Zeit hat sich in Kogel eine Interessengemeinschaft unter dem Motto „Kogel blüht auf“ gegründet.
Natürlich blüht Kogel auf!
Nicht nur die Kogler sondern auch die Nachbargemeinden finden wieder mehr zu einander. Zum ersten Mal findet nun in Kogel ein Tanzkurs statt. Was am Anfang nur mit vier Paaren aus Kogel und Satow begann, hat sich nun auf neun Paare erweitert und ist seit dem 13.11.2015 eine super Tanzkursgruppe geworden. Die Tanzlehrerin Marina Locker aus Fürstenberg macht jeden Sonntag den weiten Weg, um uns das Tanzen zu lernen. Nur durch die tollen Räumlichkeiten in unseren Gemeinden ist es uns möglich, so etwas durchzuführen.
Da dieser Kurs so großen Anklang gefunden hat, mussten wir die Tanzstunden nach Satow in den Saal verlegen. Nicht nur das Tanzen steht im Vordergrund, sondern auch das gemütliche Beisammen sein. Weitere Kurse werden stattfinden, darauf freuen wir uns.

*Martina Suchaneck*

## Anonyme Bestattungen auf dem Friedhof Rogeez

Die Gemeindevertretung Fünfseen hat bereits vor etwa einem Jahr die Neufassung der Friedhofsordnung für den Standort Rogeez beschlossen. Der Satzungstext wurde im „Malchower Tageblatt“ Nr. 2/2015 vom 7. Februar 2015 bekannt gegeben.
Unter anderem sieht die neue Friedhofsordnung auch die Möglichkeit der anonymen Urnenbestattung auf diesem Friedhof vor. Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr eine entsprechende Fläche auf dem Friedhof für diese zusätzliche Bestattungsart vorbereitet.
In dem ausgewiesenen Areal können voraussichtlich ab Frühjahr dieses Jahres Grabstellen zur anonymen Urnenbestattung durch die Gemeinde Fünfseen angeboten werden. Derzeit werden durch das Amt Malchow die Kosten für den Erwerb des Nutzungsrechts an einer solchen Grabstelle ermittelt, die dann in der noch zu ändernden Friedhofsgebührensatzung für die Gemeinde Fünfseen zu verankern sind.
Die ersten anonymen Urnenbeisetzungen können vorgenommen werden, sobald die neue Gebührensatzung in Kraft getreten ist. Daneben besteht selbstverständlich die Möglichkeit auch weiterhin Sarg- und Urnenbeisetzungen in herkömmlichen Wahlgrabstätten vorzunehmen.

*Sandro Steinhäuser*
*Friedhofswesen*

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Eine besinnliche und zugleich unterhaltsame Adventszeit liegt hinter uns.
Unser Dorfverein lud zur Familienweihnacht in das Gutshaus ein. Wir haben gemeinsam gebastelt, Plätzchen gebacken, Kaffee und Kuchen genossen und uns an netten Gesprächen erfreut.
Auch die Seniorenweihnachtsfeier wurde von vielen Rentnern sehnsüchtig erwartet. Hielt doch der Weihnachtsmann kleine Überraschungen bereit und der gemeinsame Nachmittag verkürzte das Warten auf den Heiligen Abend. Mitglieder des Dorfvereines waren auch hier aktiv, um eine festliche Atmosphäre ins Gutshaus zu zaubern. Beide Feiern wurden kulturell durch das Programm der Familie Kramer und Bläsermusik des Posaunenchores der Malchower Kirchgemeinde umrahmt. Die Musik berührte das Gemüt und brachte beim Zuhören und Mitsingen Erinnerungen an alte Zeiten. So waren wir eingestimmt auf das Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Helfern. Der Jahreswechsel liegt nun hinter uns. Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2016 alles Gute, Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und viele schöne Tage und Stunden in der Familie und mit Freunden. Möge es ein wunderbares Jahr werden mit vielen gemeinsamen Eindrücken, die uns in Erinnerung bleiben; mögen wir immer die Kraft haben, die Herausforderungen des Alltags zu meistern; mögen wir die Erfahrung machen, dass auch graue Tage lebenswert sind und mögen wir es schaffen, dass kein Leben in unserem Ort in Einsamkeit endet. So wollen wir zuversichtlich in das neue Jahr gehen, unsere Natur und das Miteinander in der Dorfgemeinschaft genießen. Ich bedanke mich bei allen für die bisherige ideenreiche Zusammenarbeit und freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2016!

*Ihre Bürgermeisterin*
*Heike Cordes*

## Das neue Jahr

So mancher hofft und bangt,
was es wohl bringen mag.
Gesundheit, Glück,
ein neues Leben?
So mancher viel ´für geben tät.

Arbeit, Ruhe, Wohlstand?
Das sind oft Träume,
die zerplatzen.
Doch alles Glück kann keiner kriegen.

Ein Jeder mag entscheiden,
was für ihn wichtig ist.

*Jutta Beggerow*

## Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.

Stadtbibliothek
im Haus des Gastes
„Werleburg“

Bahnhofstraße 5, 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
Malchowerleseratten@freenet.de
Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com

*<u>Aktuelle Medien zum Ausleihen:</u>*
*Krimis, Romane, Hörbücher, Zeitschriften, Filme auf DVD, Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger in der Schule, Sachbücher, Unterrichtshilfen, Lesestoff für Jugendliche ...*

*<u>Neu in der Bibliothek</u>*
*tiptoi Bücher - das audiodigitale Lernsystem von Ravensburger*

*<u>Öffentlicher Internetplatz</u>*

<u>Öffnungszeiten</u>

| | |
|---|---|
| Montag | 10:00 bis 12:00 und |
| | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Dienstag | 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 13:00 bis 18:00 Uhr |
| 1. Freitag im Monat | 13:00 bis 17:00 Uhr |

**Die Bibliothek lädt Sie herzlich ein:**
**Freitag, 5. Februar 2016,**
**15:30 - 16:30 Uhr**
„Vorlesen und Erzählen“ für Kinder ab 5 Jahren
Geschichten und Wortspiele mit unserer ehrenamtlichen Vorlesepatin

**Donnerstag, 18. Februar 2016, 19:00 Uhr**
„Malchower Buchtreff im Februar“
Neue Bücher in der Bibliothek, Leser geben Lesetipps, zwanglose Gespräche in netter Runde

**Samstag, 20. Februar 2016, 10:00 - 14:00 Uhr**
Großer Bücherlohmarkt - 6. Treppenhaus - Buchbasar
Wir verkaufen die uns gespendeten Bücher. Jedes Teil 1 EUR.
Dabei sind Krimis, Abenteuer, Liebesgeschichten, unterhaltsame Romane, Kinderbücher, CD, DVD.
Alles ist aus zweiter Hand, jedoch gut erhalten.

Ein kostenfreies Lesestart-Set für Ihr 3-jähriges Kind erhalten Sie in der Bibliothek

## Seniorenverband - BRH zieht Bilanz

Die Mitglieder des Seniorenverbandes - BRH (Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebene) unserer Inselstadt treffen sich am **Dienstag, dem 02. Februar 2016, um 14:30 Uhr** im Sporthotel in der Schulstraße, um ihre Hauptversammlung gemäß § 15 Punkt 5 der Satzung des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommerns abzuhalten.
In der Hauptversammlung wird der Tätigkeits- und Kassenbericht des Vorstandes erstattet, der Jahresfinanzplan zur Beschlussfassung vorgelegt und der Bericht der Rechnungsprüfer entgegengenommen. Bei dieser jährlich wiederkehrenden Aktivität des Ortsverbandes bewerten die Mitglieder die Seniorenarbeit und unterbreiten Vorschläge für die weitere Arbeit. So wurden im vergangenen Jahr zehn Mitgliederversammlungen darunter drei zusammen mit dem Seniorenbeirat organisiert, um die Problematik des Senioren-Hilfsdienstes zu beraten und die Vorstellung der acht Bürgermeisterkandidaten vorzunehmen, an der über 80 Malchower teilnahmen.
Bei zwei Veranstaltungen besuchten wir den Keramikzirkel in der Friedrich-Ebert-Straße (Windmühle) bzw. die Stadtbibliothek im Haus des Gastes „Werleburg“ und wurden gut von Frau Petra Kloth bzw. Sabine Schöbel informiert.
An unseren Seniorenveranstaltungen nahmen ca. 220 Frauen und Männer im Jahre 2015 teil. Gern hätten wir weitere Seniorinnen und Senioren begrüßt, um sie über aktuelle Fragen und Probleme, insbesondere bei Seniorenangelegenheiten, zu informieren.

*Erich Rottenau*

## Erstes Neujahrsturnier im Tischtennis

Am 02.01.2016 fand in Malchow erstmalig ein Neujahrsturnier im Tischtennis in der Turnhalle Schulstraße statt. Mit Turnierspielern aus Röbel, Kogel, Rechlin, Waren, Malchow und Stavenhagen und den Sportfreunden des Malchower SV 90 waren 18 Doppelmannschaften am Start. Die jüngsten Teilnehmer waren 12 Jahre, der älteste Spieler war 77 Jahre alt. Obwohl der Spaß nicht zu kurz kam, waren es auch hochwertige und sehr spannende Spiele. Eine große Überraschung war sicherlich der Sieg in der B-Runde von den jüngsten Spielern S. Korth und L. Harder (beide 12 Jahre). Sie starteten für den SV Röbel, und ließen mit ihrer ungewöhnlichen Technik die „Profis“ zum Teil alt aussehen. Den 2. Platz in der B-Runde errangen die Malchower Spieler Birger Thiede und Uwe Voß. In der höherklassigen A-Runde siegten die Malchower Sportfreunde Lüder Schönfeldt und Manfred Hamann, die nach einer 2:0 Führung im Finale es noch einmal richtig spannend machten und in einem packenden Endspurt 3:2 gegen die Sportfreunde Schaal und Schmidt vom SV Rechlin gewannen. Den 3. Platz teilen sich der Malchower Spieler Andreas Müller und der Einzelstarter Fahldieck aus Stavenhagen. So konnte der Pokal des 1. Neujahrsturniers in Malchow bleiben und nach elf sportlichen Stunden Turnierbetrieb wurden die Sieger gekürt. Für die gastronomische Versorgung war den ganzen Tag über gut gesorgt - ein großes Dankeschön an die fleißigen Helferinnen. Vielen Dank auch an die Firma EDEKA für die dafür bereitgestellten Sachspenden. Das Turnier kam bei allen Beteiligten gut an, so dass wir auf die Wiederholung eines solchen hoffen, das vielleicht bald zur Tradition wird?
Die Punktspielsaison 2015/2016 geht im neuen Jahr weiter, derzeit führen die Spieler des Malchower SV 90 die Punktetabelle an.

Für alle Interessierten: öffentliches Training ist immer freitags ab 19:00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße.

*Ute Suhr*

*Gruppenfoto mit den Mannschaften aus Rechlin, Röbel, Waren, Kogel, Malchow*

*Impression vom Einzelspiel Birger Thiede (Malchower Sportverein) gegen Ingo Schmidt (Rechlin)*

*Die Turniersieger (Manfred Harmann und Lüder Schönfeld vom Malchower Sportverein)*

## Einladung zur Frauentagsfeier

Hiermit lade ich Sie zu unserer diesjährigen Frauentagsfeier herzlich ein, welche in den Räumlichkeiten des Schlosshotel Fleesensee stattfinden wird.
Genießen Sie die gemütliche Atmosphäre und das tolle Ambiente und verleben Sie einen fröhlichen Abend mit Musik und Buffet.

Datum: **Dienstag, 08.03.2016**

Zeit: 17.00 – 22.00 Uhr

Ort: Schlosshotel Fleesensee

Kostenbeitrag: 15,00 € p.P.

Bitte melden Sie sich bis **26.02.2016** in der Tourist- Information in Göhren-Lebbin an.

Der Unkostenbeitrag von 15,-€ ist direkt bei der Anmeldung in der Tourist-Information zu entrichten.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer **039932-82186** von 09.00 – 17.00 Uhr zur Verfügung. (Montag-Freitag)

Peter Becher
Bürgermeister

## Öffnungszeiten der Museen

- **Orgelmuseum/Klosterkirche**
- **DDR-Museum**
- **Kiek in un wunner di**
- **Kunstmuseum**

Januar und Februar geschlossen!
Geöffnet wieder ab Karfreitag
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Montag geschlossen (außer an Feiertagen)
Dienstag bis Sonntag
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Führungen auf Anfrage möglich!

**Kontakt:**
Kathleen Stutz
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.
Tel. 039932 81988

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Malchow

**Das Januar-Bibelwort**
*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*
2. Timotheusbrief Kapitel 1, Vers 7

Der Rauch der kurzlebigen Silvesterböller hat sich verzogen, die schäbigen Reste wurden dankenswerter Weise schon bald zusammengekehrt. Vergangene Jahre, gemachte Erfahrungen und Einflüsse von allen Seiten können nicht einfach übertönt und in Archive verfrachtet werden. Sie gehören zu uns und werden uns weiterhin prägen. Sie bestimmen mit darüber, wie wir das neue Jahr angehen und in welchem Geist wir unterwegs sind. Angeblich findet sich hier auch der Ursprung aller Silvesterlautstärke: destruktive und andere unangenehme Geister sollen abgeschreckt und am Mitkommen gehindert werden. Wenn das so einfach ginge, müssten eigentlich Jahr für Jahr weniger Böller nötig sein ...

Es war zu lesen, dass die Menschen in unserem Land mehrheitlich besorgt ins neue Jahr aufbrechen. Die Unübersichtlichkeit ist gewachsen. Es ist nicht zu übersehen, wie Unruhen und Schwierigkeiten anderswo in unser Leben hineinwirken. Es ist seit Monaten zu spüren, wie Pro und Kontra heftig vertreten werden - wie einerseits Willkommenskultur gewagt wird und andererseits Riegel und Zäune gefordert werden. Es ist zu merken, dass mit Klimaschutz und Ressourcenschonung nicht mehr gewartet werden kann. - Wir sind häufig gut informiert. Das ist nicht die Frage. Die Frage ist immer, ob ausreicht, was wir tun. Ob Sprachkurse, ein Dach über dem Kopf und ehrenamtliche Hilfe in den Alltagsfragen ausreichen, damit geflohene und traumatisierte Menschen ein neues Zuhause finden können? Ob eine Fahrgemeinschaft zum Arbeitsort oder nach dem gemütlich verbrachten und weit entfernten Urlaub der Kauf einer Waldaktie ausreichen, um den eigenen Beitrag fürs Klima zu leisten? Gar nicht so selten könnte man wirklich verzagen. Das Gute und Richtige hat es schwer. Nicht einmal wenn man es gerne will, gelingt es einem immer. Und außerdem ist zu sehen, wie das Rücksichtslose und Auf-sich-selbst-Bedachte hervorragend im Geschäft ist. Da mitzumachen, lassen sich viele locken. Aber entmutigen lassen? Kraft, Liebe und Besonnenheit sind ganz sicher Hilfen, dem etwas entgegenzusetzen. Kraft, die aus der Erfahrung kommt, dass ein steter Tropfen zum Erfolg führt - selbst wenn man dem Tropfen das nicht ansieht. Kraft, sich auch gegen den Trend zu stemmen.

**Evangelische Kirche**

Liebe, im direkten Gegenüber den Menschen zu erblicken und darauf zu hören, was einem das Herz sagt und worauf man selbst hoffen würde. Liebe, die Brücken schlägt und Hände reicht zu dem, der einem gerade begegnet. Und Besonnenheit, die den langen Atem hat - nicht gleich aufgibt an den ersten Steigungen, aber ebenso wenig die ersten positiven, noch ganz zarten Ansätze als größte Erfolge bejubelt. Besonnenheit, die nicht alle Welt retten muss, wohl aber das tut, was einem vor die Füße fällt.
Diesen dreifachen Geist gibt es. Gott gibt ihn, heißt es im Januarwort. Und er gibt ihn wohl nicht als noch ein weiteres Stück Besitz, sondern als Auftrag und Aufgabe und Ermutigung. Ich wünsche uns allen eine gehörige Portion davon an jedem Tag im neuen Jahr - seien Sie voller Stärke, Zuwendung und Zuversichtlichkeit unterwegs - behütet und unverzagt!

*Pastor Eckhard Kändler*

**Gottesdienste:**
**Sonntag, 17.01.2016**
10:00 Uhr Stadtkirche (Winterkirche)
14:00 Uhr Kirche Nossentin
**Sonntag, 24.01.2016**
10:00 Uhr Stadtkirche (Winterkirche)
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin
**Sonntag, 31.01.2016**
10:00 Uhr Stadtkirche (Winterkirche)
**Sonntag, 07.02.2016**
10:00 Uhr Stadtkirche (Winterkirche) mit Abendmahlsfeier
**Sonntag, 14.02.2016**
10:00 Uhr Stadtkirche (Winterkirche)

**Veranstaltungen in der Gemeinde:**
**Für Kinder**
**Christenlehre für 1. bis 4. Klasse:**
montags, 15:30 - 16:30 Uhr, im Pfarrhaus (Lange Straße 54).
Nach der Winterferienpause starten wir wieder ab dem 29.02.16.

**Teen-Kreis „Christen on Tour"**
5. + 6. Klasse, alle zwei Wochen freitags ab 15:00 Uhr im Pfarrhaus - allerdings geht es erst nach den Winterferien wieder los am 26.02.16.

**Baby-Treff - ab Februar dienstags**
Auch die ganz Kleinen brauchen Kontakte. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat sind Mütter, Väter, Omas, Opas und alle, die ein neues Leben begleiten mit ihren Kleinsten herzlich willkommen zum Baby-Treff. Wir tauschen Erfahrungen aus, singen, spielen, kommen zur Ruhe und schöpfen in Gemeinschaft Kraft. Wir treffen uns jeweils von 15:00 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Malchow Lange Straße 54. Das Treffen ist konfessionsoffen. Fragen und Anregungen bitte an Christina Blohm, Tel.: 039932 82689. Nächste Treffen: Donnerstag, 21.01.2016 und Dienstag, 16.02.2016 (wegen der Winterferien am ersten Februardienstag kein Treffen)
**Donnerstag, 28. Januar und 11. Februar: Frühaufsteherfrühstück**
Wer gern in Gemeinschaft in den Tag starten und frühstücken möchte, ist beim Frühaufsteherfrühstück genau richtig. Am 28. 01. und 11.02. wird um 8:00 Uhr im Pfarrhaus, Lange Straße 54 alles vorbereitet sein. Eine geistliche Besinnung und Erzählen gehören neben dem ausgiebigen Frühstück unbedingt dazu. Seien Sie willkommen!

**Freitag, 05.02.2016: Seniorennachmittag in Malchow**
Das Februartreffen des Malchower Seniorenkreises ist am 05.02. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Malchow. Wer gerne dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Am Anfang des gemütlichen Zusammenseins steht eine biblische Besinnung. Kaffeetrinken und Erzählen kommen ebenfalls zum Zug. Und es gibt ein Thema zu bedenken.

**Freitag, 19.02.2016: Seniorennachmittag in Alt Schwerin**
Das Februartreffen des Alt Schweriner Seniorenkreises ist am 13.02. um 14:30 Uhr im Alten Pfarrhaus in Alt Schwerin. Wer gerne dabei sein möchte, ist herzlich willkommen.

**22.01.2016: Junge Gemeinde**
Die Junge Gemeinde trifft sich freitags in der Regel vierzehntägig ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus in Grüssow. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Wir kochen, quatschen, singen und diskutieren verschiedene Themen. Bei Fragen oder dem Wunsch einer Mitfahrgelegenheit bitte bei Christina Blohm melden.

**Andachten zu besonderen persönlichen Anlässen**
Wer sich zu einem besonderen Geburtstag eine geistliche Besinnung wünscht oder zum Ehejubiläum einen Gottesdienst, rufe bitte im Pfarrhaus an. Gerade die Hochzeitsjubiläen sind in der Kirchengemeinde nicht immer bekannt.

**Musikalische Angebote in der Gemeinde:**
**Posaunenchor in der Stadtkirche/Winterkirche**
mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr

**Kirchenchor im Pfarrhaus, Lange Str. 54**
montags 19:30 Uhr

**Jungbläserchor und Anfängerbläser**
Bitte wenden Sie sich zur Absprache an Herrn Veit Martin.

**Aus der Gemeinde:**
**Rückblick: Wie war es in der Adventsjurte?**
Die Adventsjurte, die wir mit vereinten Kräften am 7.12.2015 am Vogelhaus aufstellten, wurde im Laufe der Woche für viele Menschen zu einem ganz besonderen Ort. Wir erzählen die Weihnachtsgeschichte und bauen Krippenfiguren aus ganz einfachen Holzscheiten. Viele Male singen wir das Lied: „Kling Glöckchen klingelingeling" und dichten ganz neue Strophen, passend zu unserer Jurtensituation. Am Donnerstagmorgen können wir während einer Sonderöffnung eine Gruppe der Kita Spatzennest begrüßen. Am Freitag kommen Helene und Elvira zum Helfen, Ronny, Diana, Lisa, Olli, Monika und Johannes sind auch wieder dabei! Maxi etabliert sich als Teeausschenker. Frau Jarchow und Frau Ehlers bringen vergnügt Kekse vorbei. Alles geht von selbst, das Helfer*innenteam hat sich eingespielt. Die Kinder wissen jetzt auch schon Bescheid und haben ihren ganz eigenen Platz gefunden. So geht auch der Abbau am Freitag ab 17:00 Uhr fast von alleine.
Vier Menschen habe ich gefragt, was für sie das Besondere an der Adventsjurte ist:
Dominique: „Für mich war das mit diesem Kerzenwachs das Besondere, die Gläser mit der Kerze, die wir basteln konnten und die Knüppelkuchen."
Dennis: „Mir hat besonders gut das Arbeiten mit Wachs gefallen und das Basteln insgesamt!"
Diana: „Ich mag gemeinsame Singen und das Basteln, die Gemeinschaft und das Zusammensitzen mit neuen und alten Gesichtern. Ganz schnell entstanden aus Holzscheiten Maria und Josef, das ist wirklich besonders."
Theresa: „An der Jurte mag/mochte ich besonders die Wärme; sowohl die des prasselnden Feuers, als auch die der menschlichen Begegnungen - frei von Hürden und Schwellen und voller Herzlichkeit."
Schön war unsere Jurtenzeit, sehr besonders, ein bisschen wie ein Zuhause auf Zeit. Vielen Dank allen, die das Projekt der Kirchengemeinde unterstützt haben.

*Christina Blohm - Gemeindepädagogin*

**Wechsel auf Zeit**
In der Kirchenmusik Malchow gibt es zwischen Epiphanias (6. Januar) und Himmelfahrt (5. Mai) einen Wechsel zwischen zwei Thüringern. Kantor Martin Hebert geht in diesen Monaten in Elternzeit. Herr Veit Martin, gebürtig aus dem Wartburgkreis, übernimmt vertretungsweise die Dienste. Er hat Ende 2015 in Greifswald sein kirchenmusikalisches Examen abgelegt und begibt sich nun auf Stellensuche. Die Vertretungsdienste in Malchow sind ihm eine willkommeine „Zwischenlösung". In der Kirchengemeinde freuen wir uns auf ihn, sein Orgelspiel in den Gottesdiensten und

die Leitung der Chöre und Gruppen. Auf ein gutes Miteinander! Und Familie Hebert frohe Familienmonate!

**Haushalt der Kirchengemeinde liegt aus**
Der Haushalt der Kirchengemeinde Malchow wurde am 25.11.2015 beschlossen. Er liegt zur Einsichtnahme im Büro im Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54 zur Einsichtnahme bis zum 29.02.2016 aus. Nach Terminabsprache oder während der Bürozeit dienstags zwischen 09:00 und 12:00 Uhr ist die Einsicht möglich.

**Orgelsanierung in Alt Schwerin vorbereitet**
Seit die extrem vom Holzwurm befallene Holzdecke in der Alt Schweriner Kirche 2014 erneuert wurde, ist das Vorhaben der Orgelsanierung stärker in den Blick gekommen. Der Holzwurm ist auch hier eines der Hauptprobleme und zwingt dazu, nicht mehr länger zu warten. Kirchengemeinde und Förderkreis haben deshalb die Sanierung der Orgel vorbereitet. Die Kosten belaufen sich auf rund 17.000 Euro. Die Förderanträge sind gestellt und erste Spenden sind bereits eingegangen. Da die Kasse nach den umfangreichen Baumaßnahmen 2014 noch erschöpft ist, muss ein Drittel der Gesamtkosten durch Spenden aufgebracht werden. Wir hoffen, das mit Freunden der Orgelmusik und Freunden der Alt Schweriner Kirche zu schaffen! Wenn es gut geht, könnte in diesem Jahr saniert werden. Ziel ist es auch, den ursprünglichen Klang der Orgel wiederherzustellen. Dazu soll ein früher ausgebautes Register, das eingelagert war, wieder aktiviert werden. Die Orgel stammt von Friedrich Friese III, wurde 1861 erbaut und steht seit 1995 in Alt Schwerin.
Bitte sprechen Sie uns an - gern stellen wir Ihnen das Vorhaben detailliert vor.
Bitte helfen Sie mit einer Spende (Spendenbescheinigung wird ausgestellt)!
**Förderkreis:**
Lars Bohlmann, 0171 3446105,
larbohl@yahoo.de
**Kirchengemeinde:**
Pastor Eckhard Kändler
**Spendenkonto:**
IBAN DE63 5206 0410 0405 3700 19
BIC GENODEF1EK1
Kontoinhaber KKV Neubrandenburg
Kennwort: Spende Orgel Alt Schwerin

**Wichtige Jahrestermine der Malchower Kirchengemeinde**
Viele Ereignisse und Festtage werden in der Kirchengemeinde im Rahmen des Kirchenjahres vorbereitet und begangen. Darüber hinaus sind weitere besondere Veranstaltungen geplant. In der folgenden Zusammenstellung finden Sie die wichtigsten nach dem derzeitigen Planungsstand.
Die Konzerte des Sommers sind aber noch weitgehend unberücksichtigt.

| | |
|---|---|
| 04.03. | Weltgebetstag |
| 08. - 10.03. | Bibelwoche in Malchow |
| 18. - 20.03. | Fahrt der Jungen Gemeinde |
| 15. - 17.04. | Fahrt des Kirchenchors |
| 05.05. | Ausflug zu Himmelfahrt |
| 16.05. | Pfingstwanderung |
| 03. - 05.06. | Fahrt des Posaunenchors zum Posaunentreffen in Dresden |
| 10.06. | Eröffnung einer Aktion zum Erhalt der Orgel in der Stadtkirche |
| 19.06. | Gemeindefest in Malchow |
| 02.07. | Regionaler Kindertag |
| 10.07. | Tauferinnerungsfest in Alt Schwerin |
| 22. - 28.08. | Bläserfreizeit in Barkow |
| 28.08. | Goldene Konfirmation |
| 04.09. | Gottesdienst zum Schulanfang |
| 14.09. | Gemeindeausflug |
| 18.09. | Uferandacht in Kogel |
| 23. - 25.09. | Regionale Familienfreizeit |
| 06.10. | Gemeindeversammlung |
| 11.10. | Tag des Offenen Denkmals |
| 17.10. | Regionalgottesdienst in der Kulturscheune Woldzegarten |
| 05.11. | Aufführung eines Singspiels in Malchow |
| 06.11. | Hubertusmesse in Nossentin |
| 13. - 27.11. | Wahlen zum Kirchengemeinderat |
| 17.12. | Weihnachtliches Chorkonzert in der Stadtkirche Malchow |

**Kirchengemeinde Malchow**
Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de, 039932 14187)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger (039927 70304)
Kantor Martin Hebert: bis 5.5. in Elternzeit - Vertretung: Veit Martin (martin.hebert@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindepädagogin Christina Blohm (christina.blohm@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindebüro: Eva-Maria Reincke (039932 14187)
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: dienstags 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 039932 14187, Fax: 039932 82689
E-Mail: malchow@elkm.de

## Gottesdienste in der Kirchgemeinde Grüssow-Satow

**Sonntag, 17.01.2016,**
10:00 Uhr Gottesdienst
Kirche Walow
**Samstag, 23.01.2016,**
15:00 Uhr Jahresempfang mit Andacht
Pfarrhaus Satow
**Sonntag, 31.01.2016,**
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrhaus Grüssow
**Sonntag, 07.02.2016,**
10:00 Uhr Gottesdienst
Kirche Walow

Sie sind herzlich eingeladen!

Pastor Burkhard Müller
17213 Fünfseen, OT Satow,
Dorfstraße 5,
Tel.: 039924 2262,
Fax: 039924 2775,
E-Mail: gruessow-satow@elkm.de

## Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Stauffenbergstraße 6,
Malchow

**Gottesdienste**

| | | |
|---|---|---|
| Donnerstag: | 09:00 Uhr | hl. Messe |
| Samstag: | 19:00 Uhr | hl. Messe oder Wortgottesdienst |

Änderungen möglich.
Telefonische Nachfrage bei Maria Brose, Tel.: 039932 13856

## 2016 - Heiliges Jahr der Barmherzigkeit

Im innerkirchlichen Sprachgebrauch gibt es einige Begriffe und Wörter die ansonsten immer seltener verwendet werden oder ganz verschwinden. Wann haben Sie das Wort Barmherzigkeit zuletzt ausgesprochen oder in welchem Zusammenhang gehört? Das Lexikon definiert Barmherzigkeit als „Mildtätigkeit; Ausdruck christlicher Nächstenliebe, der auf Mitleid und Erbarmen beruht; Grundeigenschaft Gottes; ist die von Jesus für das Reich Gottes und das wahre christliche Leben erhobene Forderung“. Papst Franziskus hat festgestellt, dass den Menschen das So-zu-Sein mehr und mehr abhandenkommt. Deshalb hat er die Menschen in der Weltgemeinschaft zu einer Rückbesinnung auf diesen unverzichtbaren menschlichen Wert aufgerufen und hat ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Es begann am 08.12.15 und endet am 20.12.16. Das Jahr endet dann, nicht sein inhaltliches Anliegen. Der Anlass, es gerade jetzt auszurufen, ist: zunehmende Kriege weltweit, nie dagewesene Flüchtlingsströme, Zunahme von unberechenbarer Gewalt jeglicher Art.

Fortsetzung S. 18

**Katholische Kirche**

Am 08.12.1965, also vor 50 Jahren, endete eine große Reform der katholischen Kirche, das 2. Vatikanische Konzil (Vollversammlung aller Bischöfe der Welt). Das Datum ist also ein Sinnbild dafür, dass wieder eine Reform, ein Umdenken, stattfinden muss. Wo, bei wem?
Bei jedem einzelnen Menschen. Jeder von uns empfängt Barmherzigkeit oder sehnt sich danach. Jeder muss barmherzig handeln für ein freundliches, angstfreies, entspanntes und zufriedenes Miteinander, in der Familie, mit den Nachbarn, nicht nur über den Gartenzaum hinweg, sondern über Ländergrenzen hinweg. Das bedeutet eine Reform im Herzen jedes Menschen. Das ist das Anliegen des Jahres der Barmherzigkeit.
Wissen Sie was zu tun ist?
Ein kleiner Impuls, wem nun gar nichts einfällt. Schauen Sie jedem Flüchtling auf der Straße, im Geschäft, im Treppenhaus, wo auch immer, in die Augen und lächeln ihn an. Sie werden staunen und für einen Moment glücklich sein.

*Angelika Meissel*

## Im Notfall:

Notruf: ..... 112
Anmeldung von
Krankentransporten: .....0395 19222
Öffentliche Anfragen: ....0395 570878000
Fax: .....0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: .....0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**bis 17.01.2016:**
ZÄ S. Noak, Am Wall 15 a, Penzlin, Tel. 03962 210335 oder 03962 210985,
**vom 18.01. bis 25.01.2016:**
Dr. J. Burggraf, Große Gasse, 15, Waren (Müritz), Tel. 03991 663647 oder 03991 122223,
**vom 26.01. bis 31.01.2016:**
ZA Ch. Dau, Rosa-Luxemburg-Str. 9, Malchow, Tel. 039932 8500, Funk-Tel. 0152 27929007,
**vom 01.02. bis 07.02.2016:**
ZÄ K. Kyek, Röbel/Müritz, Stadtgarten 2, Tel. 039931 52384 oder 039924 2224,
**vom 08.02. bis 14.02.2016:**
ZÄ D. Friedrich, Kirchenstr. 7, Waren (Müritz), Tel. 03991 666433 oder 03991 665438,
**vom 15.02. bis 21.02.2016:**
Dr. B. Gehrmann, Goethestr. 48 - 51, Waren (Müritz), Tel. 03991 732420 oder 03991 122340

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:
Sonnabend: .....09:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: .....10:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr

## Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

**bis 17.01.2016:**
Birkholz-Apotheke .....Tel. 13365
**vom 18.01. bis 24.01.2016:**
Hubertus-Apotheke.....Tel. 13345
**vom 25.01. bis 31.01.2016**
Stadt Apotheke .....Tel. 19373
**vom 01.02. bis 07.02.2016**
Birkholz-Apotheke .....Tel. 13365
**vom 08.02. bis 14.02.2016**
Hubertus-Apotheke.....Tel. 13345

## Apothekenbereitschaftszeiten

Mo. - Fr.: .....18:00 - 21:00 Uhr
Sa: .....18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: .....10:00 - 11:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr

**Zu jeder Zeit selbst gestalten.**
**Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:**
**www.wittich.de**

## Magisches Feuer ohne Rauch und Asche

Viele träumen von einem Kamin in den eigenen vier Wänden. Doch der Einbau ist oftmals teuer und aufwändig, aufgrund strenger Auflagen ist die Installation in Mietwohnungen sogar fast unmöglich. Außerdem macht die Romantik viel Arbeit: Holz schleppen, anheizen, anschließend die Asche entsorgen. Doch es gibt eine Alternative: Elektrische Kaminfeuer, die auf einfache und reinliche Weise das Spiel der Flammen ins Haus holen, liegen im Trend.
„Elektrische Feuer sind ganz einfach zu bedienen, erstaunlich sparsam im Stromverbrauch - und deutlich sicherer als Bio-Ethanol-Geräte“, macht Oliver Engelbrecht von Glen Dimplex in Kulmbach deutlich.
Gleich drei ausgereifte Technologien stünden demnach heute für das romantische und zugleich sichere Flammenspiel zur Verfügung.
Unter www.elektrischesfeuer.de lassen sich alle Informationen abrufen. djd

Foto: djd/Glen Dimplex

**Impressum**

**Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Malchow**

**Verlag + Satz:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
**Druck:** Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
**Telefon und Fax:**
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

**Verantwortlich:**
**Amtlicher Teil:** Amt Malchow
verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 13
E-Mail: carmen.lueth@stadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar
**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)
**Anzeigenteil:** Jan Gohlke
**Erscheinungsweise:** monatlich
wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln kostenlos und im Abonnement bezogen werden.
**Auflage:** 6.000 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

**Redaktionsschluss: 06 . Januar 2016**